



Hochdorfer Chronik 2021-2024



Foto Umschlag

Südiareal Hochdorf, die Chance für Hochdorf mit grosser Vergangenheit

Vorderseite: Gemeinde Hochdorf

Rückseite: HOCHDORF Swiss Nutrition Ltd (Informationen dazu Umschlagseite hinten)

Impressum

Planung und Herausgabe

Kulturkommission der Gemeinde Hochdorf

Projektgruppe

Lea Bischof-Meier, Albert Felber,
Dieter Marbach

Korrektorat

Menga Bühler

Chronikschreiberin

Lea Bischof-Meier

Kurztexte Fotos

Sr. M. Martine Rosenberg, Hans Peter Ineichen

Quellen

Seetaler Bote gemäss Datumsangabe
und Hochdorf Mail Gemeinde Hochdorf; Gemeindenachrichten Gemeinde Hochdorf

Fotos Zwischenseiten

Kloster Baldegg, Sr. Marie-Ruth Ziegler

Fotos Chronik

Seetaler Bote (SB); André Widmer (SB1); Werner Rolli (SB2); Kathrin Aerni (SB3);
Daniel Schmuki (SB4)
Gemeinde Hochdorf; Roger Lustenberger; Doris Spörri; BAG (Covid)

Grafische Gestaltung

konkret, werbeagentur baldegg

Druck und Binden

GB Druck AG, Hochdorf

Verkaufspreis

CHF 15.00

Download-Version (PDF)

www.hochdorf.ch

Hochdorfer Chronik

Januar 2021 – Dezember 2024

Vorwort

Wer kennt sie nicht die «Südi», wie sie in Hochdorf genannt wird. Ein Areal, das die Entwicklung von Hochdorf geprägt hat. Für viele Hochdorferinnen und Hochdorfer war die «Südi» Arbeitgeberin. Die früher von ihr produzierte «Helio-malt» ist legendär! Und dieses wichtige Areal stand Ende 2021 zum Verkauf... die Gemeinde Hochdorf erhielt den Zuschlag, die Stimmberechtigten hiessen den Kauf mit einem Ja-Stimmenanteil von 87,6% gut. Das Südiareal ist für Hochdorf eine grosse Chance für eine nachhaltige und weit-sichtige Entwicklung in die Zukunft. Deshalb zeigt die Titel-seite das Südiareal und die Rückseite eine Fotocollage zum Thema «Milchannahme» in früheren Zeiten.

Ein zweites wichtiges Thema, dem die Foto-Zwischenseiten der Chronik gewidmet sind: Das Mutterhaus des Klosters Baldegg ist vom renommierten Architekten Marcel Breuer gebaut worden. Der Bau hat einen hohen Bekanntheitsgrad weit über den Kanton Luzern hinaus. 2020 ist das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert worden. Das Kloster Baldegg mit der Schwesterngemeinschaft, die in Hochdorf gut verankert ist, und der einmalige Bau des Mutterhauses erhalten in der Chronik Wertschätzung und Würdigung.

Die Chronik hält fest, was in den Jahren 2021–2024 wichti-ges gelaufen ist. Zwei Beispiele dazu: Hochdorf erreichte am 31. Juli 2023 die 10'000-er Marke. Ein Meilenstein, der seit einigen Jahren erwartet wurde. Das Schulhaus Avanti ist totalsaniert und erweitert worden. Die seit Jahren verfolgte Schulraumplanung und -erweite-rung konnte umgesetzt und das Schulhaus mit dem Zusatz-bau der Tagesstrukturen eingeweiht werden.

Lesen Sie in der Hochdorfer Chronik weiter, was in Hochdorf alles geschehen ist, was sich geändert und entwickelt hat, was abgeschlossen worden ist. Und was Hochdorf letztlich geprägt hat. Eine spannende Lektüre.

Die Hochdorfer Chronik 2021–2024 reiht sich in die Samm-lung der bisherigen Chroniken ein. Sie dokumentieren einen wichtigen Teil unserer Geschichte. Mit dieser Ausgabe der Chronik verabschiede ich mich als Chronikschreiberin.

Lea Bischof-Meier
Chronikschreiberin

(Gemeindepräsidentin und
Präsidentin Kulturkommission bis 31.8.2024)

Hochdorfer Chronik 2021

Januar 2021

7. Januar: Generationenwechsel bei Fischer AG Baldegg. Ruedi Fischer führte während 37 Jahren, bis vor acht Jahren, zusammen mit seinem Bruder Urs – die Garage Fischer AG in Baldegg. Nun geht die Verantwortung in dritter Generation an Reto Fischer. Das Unternehmen hat eine 83-jährige Tradition.



14. Januar: Virtueller Zunftbot. Erstmals in der Geschichte der Martinizunft hat das 68. Bot infolge der Covid-Massnahmen nur virtuell stattfinden können. Rund 100 Zünftler haben sich eingeloggt. Wie schon länger bekannt, ist auch kein neuer Martinivater zu erküren.

18. Januar Covid-Massnahmen

Bund verstärkt Massnahmen gegen das Coronavirus 13.01.2021

Ab 18. Januar gilt neu schweizweit:

- Geschlossen: Läden mit Waren des nicht-täglichen Bedarfs**
Bisherige Beschränkung der Öffnungszeiten aufgehoben (täglich Bedarfs)
- Schutz besonders gefährdeter Personen**
Recht auf Homeoffice, gleichwertigen Schutz oder Beurlaubung
- Private Treffen mit maximal 5 Personen**
Empfehlung: aus maximal 2 Haushalten
- Homeoffice-Pflicht**
Wo möglich und mit verhältnismässigem Aufwand umsetzbar
- Treffen im öffentlichen Raum mit maximal 5 Personen**
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz**
Wenn mehr als eine Person im Raum

Weiterhin gilt:

- 5 Maximal 5 Personen bei Sport und Kultur
- 16 Ausnahmen für unter 16-Jährige (Sport/Kultur)
- Ausgedehnte Maskenpflicht
- Regeln für Skigebiete
- Fernunterricht an Hochschulen
- Gemeinsamer Gesang nur in Familie und Schule
- Bleiben Sie zu Hause (Empfehlung)
- Kontakte reduzieren
- Handhygiene beachten
- Abstand halten
- Maske tragen

Geschlossen:
• Restaurants und Bars
• Discos und Tanzlokale
• Kulturbetriebe
• Sportanlagen
• Freizeiteinrichtungen

Verbot von Veranstaltungen

Verantwortung für die Massnahmen:
Kanton St. Gallen, Kanton Appenzell A. u. S., Kanton Appenzell O. u. N., Kanton Glarus, Kanton Ob- u. Nidwalden, Kanton Schwyz, Kanton Thurgau, Kanton Uri, Kanton Valais, Kanton Zug, Kanton Zürich

21. Januar: Xaver Unternährer demissioniert nach zehn Jahren. Die Ortsvertretung Pro Senectute Hochdorf ist seit zehn Jahren mit grossem Engagement von Xaver Unternährer betreut worden. «Die Pro Senectute braucht es, gerade in der jetzigen Phase» ist Xaver Unternährer überzeugt. Nun hat er die Leitung abgegeben an Reinhard Boesch und Edith Theiler.



21. Januar: Viel Schnee auch in Hochdorf. Die grosse Menge Schnee hatte umgestürzte Bäume zur Folge und die Strassen waren stark vereist.

28. Januar: Hofderer Schmättler in Grosseauflage. Erstmals wird der Hofderer Schmättler in alle Haushalte von Hochdorf, Hohenrain, Ballwil, Eschenbach und Römerswil verteilt. Unter dem Motto «Jetzt erscht rächt!». Die Grosseauflage umfasst 10'000 Exemplare und soll über die ausgefallenen Fasnachts-tage hinwegtrösten.

31. Januar: Konzert via Livestream. Auch Orgelpunkte Hochdorf nimmt die Covid-Herausforderung an und geht mit dem Konzert «Violinkunst» online. Wer mag, kann das Konzert zu Hause geniessen.

Februar 2021

4. Februar: Auf die Fasnacht verzichten! Der Kanton und die Gemeinde appellieren an die Bevölkerung, auf jegliche spontane Fasnachtsaktivitäten zu verzichten! Hoffen wir auf die Fasnacht 2022...!

4. Februar: VAH mit neuem Co-Präsidium. Barbara Schurtenberger und Gallus Bühlmann präsidieren neu den Verein Aktives Hochdorf (VAH).

4. Februar: Frühlingsmarkt abgesagt. Infolge der Planungsunsicherheit für den 20. März verzichtet der Gemeinderat auf den Frühlingsmarkt im Jahr 2021.

25. Februar: Spatenstich von Hodel SHLK AG. Die Hodel SHLK AG wird ihren Geschäftssitz auf dem Turbiland in Hochdorf errichten. Der Spatenstich für das 10-Millionen-Projekt hat stattgefunden. Rund 20 Arbeitsplätze sollen geschaffen werden. Der Verkauf des Grundstückes an die Hodel SHLK ist im Mai 2017 mit Zustimmung der Stimmberechtigten bewilligt worden. Der Bezug des Gewerbegebäudes ist auf 2023 vorgesehen.



28. Februar: 28 Jahre Schulhauswart. Hansruedi Wespi geht in Pension. Er war als Hauswart zuerst im Schulhaus Weid und dann als Verantwortlicher für die Schulanlage West mit den Schulhäusern Peter Halter, Zentral und Arena tätig.



4. März: Positiver Rechnungsabschluss. Hochdorf schliesst die Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von 6'152'704 Franken deutlich besser als erwartet ab. Im ergänzten Budget war ein Ertragsüberschuss von 523'441 Franken vorgesehen.

11. März: FDP mit Co-Präsidium. An der virtuell durchgeführten Generalversammlung hat Franz Arnold das Präsidium der FDP. Die Liberalen Hochdorf an ein Co-Präsidium übergeben. Gerardo Cicchetti und Yannick Schärli stehen der Partei nun vor.

12. März: 100 Jahre FC Hochdorf. Am 12. März 1921 ist der FC Hochdorf gegründet und damit das Fundament geschaffen worden. Die Zahl der Mannschaften ist seither von 1 auf 29, davon aktuell 22 Juniorenteams, gewachsen. Ganz besondere Wertschätzung verdienen die breite Juniorenförderung und das Angebot der Fussballschule – so wurde der FC Hochdorf für die grösste Juniorenabteilung vom Innerschweizer Fussballverband ausgezeichnet. Den Juniorinnen und Junioren wird mit dem Sport eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten, wo der Teamgedanke gelehrt wird: «Einer allein erreicht nichts, aber eine Mannschaft kann Grosses erbringen.» Infolge der Covid Massnahmen kann das 100-Jahr-Jubiläum nicht wie geplant gefeiert werden. Der Jubiläumsanlass Anfang Juli müsse abgesagt werden, informiert OK-Präsident Joe Kündig.



März 2021

1. März: Massnahmen

Bund lockert Massnahmen gegen das Coronavirus 24.02.2021

1. Lockerungsschritt – ab 1. März gilt neu schweizweit:

Wieder geöffnet:

- Alle Läden
- Museen sowie Lesesäle von Bibliotheken und Archiven
- Freizeitbetriebe draussen
- Sportanlagen draussen

Treffen draussen mit maximal 15 Personen
Gilt für Treffen im Familien- und Freundeskreis, Ansammlungen im öffentlichen Raum sowie für sportliche und kulturelle Aktivitäten

-20 Weitgehende Lockerung bei Sport und Kultur für unter 20-Jährige
Bis und mit Jahrgang 2001

Weiterhin gilt:

- Verbot von Veranstaltungen
- Regeln für Skigebiete
- Private Treffen drinnen mit maximal 5 Personen
- Homeoffice-Pflicht
- Fernunterricht an Hochschulen
- Geschlossen: Restaurants und Bars, Discos und Tanzlokale, Sportanlagen (drinnen), Freizeitbetriebe (drinnen)
- Ausgedehnte Maskenpflicht
- Singen nur im Familienkreis (Ausnahme: unter 20-Jährige)

Kontakte reduzieren, **Handhygiene beachten**, **Abstand halten**, **Maske tragen**

22. März: Massnahmen

Massnahmen des Bundes gegen das Coronavirus 19.03.2021

Nächster Entscheid voraussichtlich am 14. April

Ab 22. März gilt neu:

Treffen drinnen mit maximal 10 Personen
Empfehlung: Kontakte reduzieren; möglichst wenig Haushalte zusammen.

Empfehlung: Lassen Sie sich testen!
Bei Symptomen und vor Treffen. Auch Schnelltests für Personen ohne Symptome sind gratis.

Weiterhin gilt:

- Verbot von Veranstaltungen
- Regeln für Skigebiete
- Geschlossen: Restaurants und Bars, Discos und Tanzlokale, Kulturbetriebe (drinnen)
- Homeoffice-Pflicht
- Verbot von Sport mit Körperkontakt
- Ausnahme: Museen, Bibliotheken, Sportanlagen (drinnen), Freizeitbetriebe (drinnen)
- Ausgedehnte Maskenpflicht
- Singen nur im Familienkreis (Ausnahme: unter 20-Jährige)
- Treffen draussen mit maximal 15 Personen
- Fernunterricht an Hochschulen
- Ausnahmen bei Sport und Kultur für unter 20-Jährige

Abstand halten, **Handhygiene beachten**, **Maske tragen**

25. März: Sanierung Sempachstrasse mit neuem Radweg. Die Sanierung der Kantonsstrasse K57 im Abschnitt Sempachstrasse (Südi) bis Kreisel Braui beginnt. Der Belag wird erneuert, die Werkleitungen saniert und die Lücke im Radroutennetz wird geschlossen. Damit verbunden sind erhebliche Verkehrseinschränkungen bis Frühjahr 2022. Es ist mit grösseren Staus zu rechnen. Die Strasse wird nur einseitig befahrbar sein, was Auswirkungen auf die Läden an der Sempachstrasse hat.

April 2021

1. April: Testpoint Braui wird als regionales Testzentrum eröffnet. Innerhalb von weniger als einer Woche ist das Testzentrum im Kulturzentrum Braui lanciert worden. Damit wird das Covid-Testangebot der Apotheke Vitaluce vervielfacht. Bisher sind Covid-Tests im Testcontainer neben der Valiant Bank durchgeführt worden. Ab dem 9. April sind zudem Schnelltests in der Apotheke erhältlich, jeder Person stehen pro Monat fünf kostenlose Tests zu.



1. April: Wegfall Arbeitsamt. Aufgrund der Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG), welches 2021 in Kraft tritt, fallen auf Gemeindeebene die Arbeitsämter weg. So auch in Hochdorf.

8. April: Neuer Valiant-Leiter Hochdorf. Elias Kathriner wird neuer Geschäftsstellenleiter der Bank Valiant AG. Die Filiale in Hochdorf wird von der Bankstrasse (ehem. Haus Volksbank) wegzügeln und im Sommer 2021 eine digitale Geschäftsstelle an der Hauptstrasse (neben Verkaufsladen von Hörndli) eröffnen. Eine zeitgemässe und ideale Lösung für die Valiant.

15. April: «Geisterfahrten» von Theres Roth-Hunkeler. Die in Urswil aufgewachsene Autorin hat einen Roman geschrieben. Im Zentrum steht ein Tabuthema während vieler Jahrzehnte, ein Autounfall mit Todesopfern im Jahr 1938. Das Buch «Geisterfahrten» wurde im Verlag Edition Bücherlese herausgegeben.

19. April: Massnahmen

Bund lockert Massnahmen gegen das Coronavirus 14.04.2021

Ab 19. April gilt neu:

- Wieder geöffnet:**
 - Restaurants und Bars draussen
 - Freizeit- und Kulturbetriebe (auch drinnen)
 - Sportanlagen (auch drinnen)
- Veranstaltungen wieder möglich:**
 - Generell maximal 15 Personen
 - Mit Publikum drinnen: Maximal 50 Personen resp. 1/3 der Kapazität
 - Mit Publikum draussen: Maximal 100 Personen resp. 1/3 der Kapazität
- Präsenzunterricht an Hochschulen wieder möglich:** Maximal 50 Personen. Gilt für Hochschulen und Erwachsenenbildung.
- Wettkämpfe im Amateursport mit maximal 15 Personen:** Gilt nur für Sportarten ohne Körperkontakt.

Weiterhin gilt:

- Private Treffen drinnen mit maximal 10 Personen
- Homeoffice-Pflicht
- Regeln für Sport und Kultur (mit Ausnahmen für unter 20-Jährige)
- Geschlossen: Restaurants und Bars (drinnen), Discos, Tanzlokale, Wellness-/Freizeittäler (drinnen)
- Ausgedehnte Maskenpflicht
- Empfehlung: Lassen Sie sich testen!

Basismassnahmen bleiben wichtig!

22. April: Freiraumkonzept mit Brauiplatz und Lunapark priorisiert. Der Gemeinderat hat die Mitwirkung der Bevölkerung zum Freiraumkonzept ausgewertet. Rund 200 Einzelpersonen, Parteien, Kommissionen und Interessengruppen haben Meinungen und Anregungen abgegeben. Priorisiert für Massnahmen wurden der Brauiplatz vor dem Lunapark, die Aufwertung der Hauptstrasse, der Scherermatte und den Schulhausplätzen. Der Gemeinderat hat in einer Matrix die konkreten kurzfristigen und mittelfristigen Massnahmen definiert. Beim Brauiplatz liegt der vorrangige Handlungsbedarf bei der Attraktivierung mittels Begrünung und Beschattung. Der Brauiplatz soll geöffnet und erweitert werden. Im Lunapark soll im Sommer als Pilotversuch tagsüber eine Buvette geprüft werden. Erste Umsetzungen sind ab 2022 zu erwarten.



Brauiplatz



Lunapark

24. Juni: Brocki und Escape Room. An der Hauptstrasse 14 (im «Baumgartnerhaus») zieht die Brockenstube des Gemeinnützigen Frauenvereins ein. Sie erhält durch den Passantenverkehr an der Hauptstrasse mehr Beachtung. Zudem passt das Gebäude sehr gut zum Angebot des Brocki. In der ehemaligen Werkstatt von Baumgartners an der Rosengasse 12 ist die Eröffnung des ersten «Escape-Room» in Hochdorf durch den Verein «s-cape» geplant. Die Gemeinde Hochdorf hat die beiden Gebäude gekauft und zur Vermietung einen Konzeptwettbewerb ausgeschrieben.



26. Juni: Massnahmen

Bund lockert Massnahmen gegen das Coronavirus 23.06.2021

Ab 28. Juni gilt neu:

- Disco und Tanzlokale geöffnet
- Wasserparks geöffnet
- Homeoffice empfohlen statt Pflicht
- Veranstaltungen
 - Mit Zertifikat: Keine Einschränkung
 - Ohne Zertifikat, mit Sitzpflicht: Maximal 1000 Personen
 - Ohne Zertifikat, ohne Sitzpflicht: Draussen: maximal 500 Personen, Drinnen: maximal 250 Personen
- Maskenpflicht
 - Draussen aufgehoben
 - An Arbeitsplatz gelockert (Arbeitgeber entscheidet)
 - An Mittelschulen und Berufsschulen gelockert (Kantone entscheiden)
- Restaurants
 - Draussen: keine Einschränkung
 - Drinnen: Kontaktdaten einer Person pro Gruppe
 - Sport und Kultur
 - Draussen: keine Einschränkung
 - Drinnen: Kontaktdaten, Chorauftritte auch drinnen erlaubt

Weiterhin gilt:

- Maskenpflicht im Innern: Restaurants, Detailhandel, ÖV und Veranstaltungen ohne Covid-Zertifikat
- Private Treffen mit maximal 30 Personen (draussen: 50)
- Empfehlung: Lassen Sie sich impfen

28. Juni: Hagelsturm verursacht Schäden. Ein heftiger Hagelsturm zog über den Kanton Luzern und verursachte grosse Schäden auch in Hochdorf. Dächer, Ziegel, Solaranlagen, Oblichter, Storen, Fassaden, Autos usw. sind teilweise massiv beschädigt worden.

Juli 2021

1. Juli: 50-Jahr-Jubiläum «Echo vom Seetal». Der Jodlerklub «Echo vom Seetal» ist 1970 gegründet worden. Infolge Covid-Einschränkungen konnte das Jubiläum nicht im Jahr 2020 wie geplant mit einem Jubiläumskonzert gefeiert werden. Dies soll nun am Konzert vom 30./31. Oktober nachgeholt werden. An der diesjährigen nachgeholtten Jubiläumsgeneralversammlung werden die Gründer-Ehrenmitglieder Hansruedi von Moos, Hedy Hammer und Josef Hartmann für ihren Einsatz geehrt.



1. Juli: TC Hochdorf Aufstieg in die 2. Liga. Nach drei Jahren Unterbruch hat der Tennisclub Hochdorf wieder ein Team in der 2. Liga bei den Herren Aktive.

8. Juli: Stabübergabe bei der Bachmann Group. Per Juli übertrug Urs Bachmann seinem Bruder Reto Bachmann sein 50-prozentiges Aktienpaket an der Bachmann Group, mit dem Ziel, das Unternehmen in die dritte Generation zu führen. Vor 33 Jahren haben Urs und Reto Bachmann die Bachmann Group von ihren Eltern Seppi und Hedi Bachmann übernommen.

15. Juli: Nachwuchstalente Tennisclub Hochdorf. Die Nachwuchshoffnungen Jana Oehen und Dominik Gut gewinnen in der offenen Alterskategorie R7/R9. Es war der erste Turniersieg für die beiden.



15. Juli: 26 Jahre Schulleiterin – eine Ära geht zu Ende. Mary Trottmann-Broch war während 26 Jahren Schulleiterin an der Schule Hochdorf und geht nun in Pension. Sie wird von den Lehrpersonen und den Lernenden der Schulhäuser Arena/Zentral herzlich verabschiedet.



31. Juli: Pensionierung langjähriger Lehrpersonen. Marie-Louise Leibundgut, seit 1980 Fachlehrperson Handarbeit und Werken in sämtlichen Schulanlagen, Josef Husmann, seit 1982 an der Sekundarschule Hochdorf und 5 Jahre davon Schulleiter, Martina Schenker, seit 2008 als DaZ-Lehrperson tätig, beginnen neben Mary Trottmann, 26 Jahre Schulleiterin Schulhäuser Arena und Zentral, einen neuen Lebensabschnitt.



August 2021

5. August: «Johannisberg 1911» bei Weiss- und Schwarzkunst. In der «alten Cherzi» betreibt der Verein Weiss- und Schwarzkunst seit einigen Jahren ein Druckatelier. Die neue alte «Johannisberg 1911» für den Druck von Lithografien – es gibt davon insgesamt nur noch drei Druckpressen in der Schweiz – soll einen eigenen Raum im Parterre erhalten.



5. August: Zwei neue Defibrillatoren in Hochdorf. Im Ortsteil Urswil/Ligschwil bei der Garage Lang und im Ortsteil Baldegg bei der Garage Fischer sind die Standorte der neuen Defibrillatoren. Damit bietet Hochdorf an sechs Standorten im Gemeindegebiet während 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche öffentlich zugängliche Defibrillatoren an. Umsetzungen sind ab 2022 zu erwarten.



11. August: Spatenstich für «Avantihof». Das Schulhaus Avanti wird totalsaniert und mit einem Neubau für die Tagesstruktur erweitert. Für das von den Stimmberechtigten gutgeheissene 17-Millionen-Projekt ist der Spatenstich erfolgt. Bis Sommer 2023 sollen alle Räume bezogen sein.



12. August: Schwimmunterricht im See ist top. Seit dem Schuljahr 2017/2018 lernen die Kinder der Primarschule im obligatorischen Schwimmunterricht das Schwimmen im See. Es gab einige Kritik zu diesem Entscheid. Die SLRG hat in einer Fallstudie den Schwimmunterricht im See beurteilen lassen. Der See als Unterrichtsort wird durchwegs positiv beurteilt. Die SLRG hofft sogar, dass das Hochdorfer Beispiel «schweizweit Schule» macht.



13./14. August: Erstmals Festivalley in Hochdorf. Street-food-Festival mit Open-Air-Bühne und Livemusik bei der Remise der historischen Seethalbahn. Das OK-Festivalley unter dem Präsidium von Reto Anderhub hat einen einzigartigen Event mit Kulinarik und Kultur mit grossem Erfolg organisiert. Trotz Zertifikatspflicht infolge Covid-Massnahmen ist das Festivalley Publikumsmagnet mit über 2500 Besuchenden aller Altersklassen an den zwei Tagen. Eine Bereicherung für das Hochdorfer Dorfleben.



September 2021

1. September: Bier-Kultur-Seetal auf dem Brauipplatz. Mit einem «Bier-Dörfli» die Tradition und Bier-Kultur pflegen: Erstmals präsentieren neun Brauereien von Luzern bis Villmergen verschiedene Biere und lassen die Besuchenden degustieren. Urs Fischer, OK-Präsident von Bier-Kultur-Seetal, freut sich über die zahlreichen Gäste, trotz des herbstlichen Wetters und Zertifikatspflicht im Areal infolge der Covid-Massnahmen.



19. August: 30 Jahre «Senioren-Treff 60+». 1991 ist der Senioren-Treff auf Initiative von Frieda Felix und einigen Frauen und Männern gegründet worden. Seither ist das Angebot laufend erweitert worden und erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Angebote können von allen Interessierten 60+ kostenlos genutzt werden. Aktuell wird der Senioren-Treff von Reinhard Boesch und Edith Theiler geleitet. Die Jubiläumsfeier findet am 27. August statt.

9. September: Gemeinde Hochdorf im Bieterverfahren. Die Hochdorf-Gruppe will das Südiareal bis Ende 2021 veräussern und die Produktion spätestens Ende 2023 nach Sulgen verlegen. Der Gemeinderat Hochdorf hat entschieden, am Bieterverfahren für den Kauf des Areals teilzunehmen. Die Entwicklung des Areals in der Nähe des Bahnhofs sei für die Gemeinde von zentraler Bedeutung.

30. August: Karl Weingart geht in Pension. Während mehr als 15 Jahren hat Karl Weingart als Leiter der Abteilung Kind Jugend Freizeit der Gemeinde Hochdorf die Entwicklungen in der Gesellschaft und damit auch in der Jugendarbeit aktiv miterlebt. Dadurch Neuerungen initiiert, mitgetragen und Zeichen gesetzt. Er war in einem dynamischen Umfeld Ansprechperson für Kinder, Jugendliche, Elternschaft und Institutionen, für die Jugend von Hochdorf wichtige Ansprechperson und Begleiter.

13. September: Zertifikatspflicht gilt!

31. August: Völlig unerwarteter Paukenschlag der HOCHDORF. Die HOCHDORF-Holding AG (börsenkotiertes Unternehmen) beabsichtigt gemäss Medienmitteilung vom 31. August, die Produktion in der Gemeinde Hochdorf per Ende 2023 aufzugeben und am Standort Sulgen/TG zu zentralisieren. 120 der 190 Arbeitsplätze am Standort werden abgebaut, die Gemeinde bleibt Hauptsitz und Standort der Verwaltung. Grundstück und Gebäude in Hochdorf sollen verkauft werden, um die Bilanz des hoch verschuldeten Unternehmens zu entlasten. Es sei ein sehr schwieriger aber am Ende notwendiger Entscheid, um Hochdorf aus eigener Kraft wieder zukunftsfähig zu machen, sagt Hochdorf-CEO Peter Pfeilschifter. Die Käuferschaft soll bis Ende 2021 ermittelt sein. In der Periode zwischen Verkauf und Umzug will die HOCHDORF ihre Räumlichkeiten von der Käuferschaft mieten.

Bundesrat weitet Zertifikatspflicht aus 08.09.2021

Ab 13. September ist das Covid-Zertifikat an folgenden Orten Pflicht (ab 16 Jahren):

Gastronomie trinken

- Restaurants und Bars
- Discos und Tanzlokale

Kultur, Sport und Freizeit trinken

- Museen und Bibliotheken
- Freizeitbetriebe
- Zoos
- Casinos
- Fitnesscenter und Sportbetriebe
- Trainings*
- Hallenbäder und Aquaparks
- Musik- und Theaterproben*

Veranstaltungen trinken*

- Theater- und Kinovorstellungen
- Sportanlässe
- Konzerte
- Private Anlässe auswärts (z.B. Hochzeitsfeste)

Grossveranstaltungen draussen

- Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen

Arbeitsplatz: Arbeitgeber dürfen das Zertifikat unter Umständen und nach Konsultation der Arbeitnehmenden in ihr Schutzkonzept integrieren.

Hochschulen: Über eine Zertifikatspflicht entscheiden die Kantone und Hochschulen.

*Ausnahmen: Proben und Trainings in fixen Gruppen (max. 30 Personen), religiöse Veranstaltungen, Veranstaltungen der politischen Meinungsbildung und Selbsthilfegruppen (max. 50 Personen).

Diese Aufzählung ist exemplarisch und nicht abschliessend. Für Details vgl. Covid-19-Verordnung besondere Lage.

14. September: 20. Ausstellung Fototreppe Braui. Gerardo Cicchetti zeigt unter dem Titel «Abgehoben» unbekannte Drohnensichten von Hochdorf und Umgebung aus der Vogelperspektive mit neuen Blickwinkeln und Bildgestaltungen sind zu sehen.

14. September: Vereidigung Moni Schnydrig (SVP) als Kantonsrätin. Im Kantonsrat wird Moni Schnydrig vereidigt. Sie tritt die Nachfolge für Fredi Winiger an.



16. September: Dezentrales Impfen mit Grossandrang. Erstmals wurde im Kulturzentrum Braui ein dezentrales Impfen gegen Covid angeboten. Aufgrund der neusten Entscheide des Bundesrates gab es einen Grossandrang mit langen Wartezeiten. Für die nächsten Termine sind Optimierungen vorgesehen.

16. September: Thierstein mit Kranz. Am Luzerner Kantonal-schwingfest in Schachen erlangte Marco Thierstein 56,75 Punkte und damit den Rang 8 c – das heisst somit das begehrte Eichenlaub, einen Kranz. Knapp hinter den Kranzrängen platzierte sich Jonas Troxler.

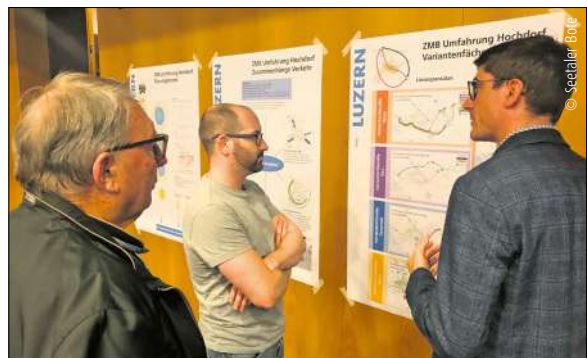


17. September: Clean-up-Day in Hochdorf. Am 17. und 18. September sammelten aus Anlass des weltweiten Clean-up-Days 700 Personen, darunter einige Schulklassen, 125 kg Abfall in und um Hochdorf. Gesammelt wurden 14 kg PET und gemischter Plastik, 7 kg Karton, 16 kg Glasflaschen und etwa 80 kg gemischter Abfall. Die Umweltkommission mit Unterstützung des Werkdienstes hat diese Aktion vorbereitet.

17. September: Regionales Schlauchverlege-Fahrzeug. Die Feuerwehren Hochdorf, Hohenrain und Römerswil haben ein gemeinsames Fahrzeug angeschafft. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Feuerwehrinspektorat wurde beschlossen, ein neues Schlauchverlege-Fahrzeug gemeinsam für die drei Feuerwehren mit dem Standort in Hochdorf zu beschaffen.

23. September: Weihnachtsmärkt fällt wieder aus! Bereits zum zweiten Mal findet der Weihnachtsmärkt in Hochdorf infolge der Covid-Vorschriften nicht statt. Die Verantwortlichen hoffen auf 2022, dann hiesse es «30-Jahr-Jubiläum».

23. September: Infoveranstaltung ZMB zur Umfahrung Hochdorf. Zu den 5 Umfahrungsvarianten die im Rahmen der Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) des Kantons Luzern geprüft werden, sind seitens der Begleitgruppe 24 Rückmeldungen mit 40 Vorschlägen für die Linienführung und Optimierungen der Mobilität eingegangen. Diese werden nun alle geprüft. Bis Ende 2022 sollte die Bestvariante vorliegen. Anschliessend gibt es die Planungssynthese Seetal Anfang 2023.



23. September: 20 Jahre FEG Hochdorf. Die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Hochdorf feiert das 20-Jahr-Jubiläum. Rund 100 Personen nahmen an der Feier teil.

23. September: Marktprojekt «Klein, aber fein». Am Samstag, 25. September von 9 bis 13 Uhr startet das Pilotprojekt für einen kleinen Markt mit regionalen Anbietenden auf dem Platz der Bellevuestrasse. «Klein aber fein» soll neben dem Verkauf regionaler Produkte auch ein Ort der Begegnung sein. Initianten sind Cordula und Markus Haselbacher und Gaby Oberson. In der Pilotphase findet der Markt Ende September, Oktober und November statt.



30. September: Nutzungspotential Zentrum Hochdorf prüfen. Die Genossenschaft Zukunft Hofdere (GZH) und die Gemeinde Hochdorf wollen mit einer Machbarkeitsstudie prüfen, wie das Zentrum nördlich der Hauptstrasse im Oberdorf attraktiviert und für die Zukunft entwickelt werden kann. Das Team Zeitraum Planungen Luzern ist beauftragt worden, erste Skizzen sollen im Sommer 2022 vorliegen.



Oktober 2021

3. Oktober: Vernissage von Malerin Elena Marcuzzi. Im Kunstraum Hochdorf stellt die in Hochdorf lebende Kunstschaffende unter dem Titel «spazi_allaprima» neue Arbeiten aus. Die Ausstellung dauert vom 3. bis 31. Oktober.



7. Oktober: Petition für Besuch der Regionalbibliothek ohne 3G-Regel. Gemäss Vorgaben des Bundesrates gilt seit dem 13. September auch für den Besuch der Regionalbibliothek die Zertifikatspflicht. Eine Petition mit 462 Unterschriften ist Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier übergeben worden, die einen zertifikatsfreien Eintritt fordert. Der Gemeinderat weist in seiner schriftlichen Antwort darauf hin, dass die BAG-Vorschriften umgesetzt werden, die Gemeinde hat keinen Handlungsspielraum. Mittels zusätzlichem Bring- und Abholdienst sowie durch die Nutzung von E-Medien wird allen Bibliotheksbenutzenden der Zugang zu Medien weitmöglichst gewährt.

14. Oktober: 100 Jahre Baldegger Schwestern in Tansania. Vor 100 Jahren waren Kapuziner und Baldegger Schwestern nach Tanganjika (heute Tansania) ausgewandert. Seit 1921 wirkten insgesamt 126 Schwestern und leisteten unverzichtbare Beiträge zur Entwicklung des Landes. Das Kloster Baldegg hat zum Jubiläumsanlass eingeladen.

21. Oktober: Neue CKW-Trafostation in Urswil. Ab März 2022 wird die Unterstation Hochdorf in Urswil schrittweise ans Netz gehen. Die Trafostation wird Ende Oktober Interessierten vorgestellt.

28. Oktober: Schweizermeister im Sport-Kegeln. Marco Wanner aus Baldegg holt den Schweizermeistertitel des Schweizerischen Sportkegler-Verbandes.



28. Oktober: 20 Jahre Seetal Events. Es ist Seetal Events zu verdanken, dass namhafte Künstlerinnen und Künstler von nationaler Ausstrahlung im Kulturzentrum Braui immer wieder auftreten: Duo Fischbach, Emil Steinberger, Peach Weber, Frölein Da Capo, Veri, Cabaret Divertimento usw. Die Kulturmacher Seetal Events mit Marcel Stocker, Hanni Stocker, Franz Fischer, Helene Fischer, Alois Scherer, Lisbeth Schütz und Thomas Schütz sind mit grossem Herzblut und Engagement aktiv. Es gebührt ihnen hohe Wertschätzung und Dank.



November 2021

11. November: Empfang von Motorsport-Weltmeister Marcel Fries. Grosse Ehre für den Hochdorfer Marcel Fries. Zusammen mit dem Berner Markus Schlosser errang Marcel Fries den Titel als Seitenwagen-Weltmeister 2021.



11. November: Gerardo Cicchetti Martinivater 2022. Das Zunftbot der Martinizunft hat Gerardo Cicchetti als Martinivater gewählt. Zusammen mit der Martinimutter Irmgard werden die rüdigen Tage unter dem Motto «Auf zu neuen Welten!» stehen.



11. November: SVP lanciert Petition Tempo 30. Die SVP fordert mit der Petition «Für eine ausgewogene Verkehrslösung im Seetal» die Gemeinden Hochdorf, Ballwil und Eschenbach auf, die Forderung nach Ortsdurchfahrten mit Tempo 30 zurückzunehmen. Mitte September haben die drei Seetalen Gemeinden den Kanton gebeten zu prüfen, ob Tempo 30 auf der Kantonsstrasse grundsätzlich überhaupt möglich wäre. Es ist kein offizieller Antrag zur Einführung gestellt worden.

11. November: Neuer Zunftmeister Brauerzunft Hochdorf. Franz Arnold ist neuer Zunftmeister der Brauerzunft und übernimmt das Amt von Fredy Bucher, Gründer der Brauerzunft Hochdorf. Fredy Bucher wird vom Bot zum Ehrenzunftmeister erkürt.



11. November: CVP Hochdorf wird zu «Die Mitte Hochdorf». Die Statutenänderung inklusive Namensänderung ist von der Parteiversammlung genehmigt worden.

18. November: End-Verkaufsverhandlungen fürs Südiareal. Die Gemeinde Hochdorf ist eine der bevorzugten Käuferinnen für das Südiareal. Deshalb geht die Hochdorf Holding AG in die End-Verkaufsverhandlungen. Die Volksabstimmung über das 90436 m² grosse Areal von Hochdorf Swiss Nutrition AG sowie der Pensionskasse der Hochdorf-Gruppe findet am 12. Dezember statt. Das Gesamtangebot der Gemeinde Hochdorf beträgt 60,18 Millionen Franken.



19. November: Jungbürgerfeier mit zwei Jahrgängen. Nach neuem Konzept sind die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit den Jahrgängen 2002 und 2003 vom Gemeinderat zur Jungbürgerfeier eingeladen worden. Rund 30 Personen wurden im Kleinkulturraum vom Gemeinderat begrüsst, bevor im Brauistübl die Teamchallenge der Escape Factory wartete: Rätsel und Aufgaben, die in der Gruppe gelöst werden mussten. Das neue Konzept hat sich bewährt.



25. November: Wechsel an LUKB-Spitze. Urs Steinmann war seit rund 40 Jahren für die LUKB tätig. Nun geht er in Pension und übergibt die Geschäftsstellenleitung Hochdorf an Andreas Hübscher.



25. November: Notwohnung für Hochdorf. Hilfesuchenden stellt der Pastoralraum Baldeggersee in Hochdorf eine möblierte 2-Zimmer-Wohnung für Krisensituationen während maximal 3 Monaten zur Verfügung. Das diakonische Projekt soll ein Zeichen im Sinne von menschlicher und unbürokratischer Hilfe sein, dort wo in der Gesellschaft eine Lücke und Bedarf bestehen.

28. November: Landverkauf Parzelle Nr. 2330. Die Stimmberechtigten haben dem Landverkauf der Parzelle Nr. 2330 an die CoolStar Immobilien AG klar zugestimmt. Die Parzelle liegt neben dem bestehenden Gebäude der Suter Technik AG.



28. November: Budget 2022 mit roter Null. Das Budget mit einem Aufwandüberschuss von 78'644 Franken ist von den Stimmberechtigten klar angenommen worden. Ohne die Kosten für die Provisorien beim Schulhaus Avanti würde das Budget 2022 einen Überschuss ausweisen. Investitionen von 11,8 Millionen Franken sind budgetiert. Wegen den unbekanntenen Auswirkungen der Pandemie und dem geringeren Bevölkerungswachstum berechnet der Gemeinderat das Wachstum der Steuerkraft tiefer.

Dezember 2021

6. Dezember: Wegen Covid Masken- und Zertifikatspflicht ausgedehnt!

Coronavirus: Bundesrat verstärkt Massnahmen 03.12.2021

Ab 6. Dezember gilt schweizweit:

- Ausweitung Zertifikatspflicht**
 - Treffen im Familien- und Freundeskreis drinnen mit mehr als 10 Personen (Empfehlung)
 - Proben und Trainings in fixen Gruppen drinnen
 - Veranstaltungen draussen mit mehr als 300 Personen
- Ausweitung Maskenpflicht drinnen**
 - Wie Zertifikatspflicht gilt, gilt neu auch Maskenpflicht
 - Ausnahmen: Familien- und Freundeskreis, Chor, gewisse Sportarten, Restauranttisch
- Beschränkung auf 2G möglich**
 - Betriebe und Veranstalter mit Zertifikatspflicht können Zutritt auf Geimpfte und Genesene beschränken
 - Bei 2G entfallen Maskenpflicht und Sitzpflicht (bei Konsumation)
- Kürzere Testgültigkeit**
 - 24h Antigen-Schnelltest (ab Probeentnahme)
- Dringliche Empfehlung: Homeoffice**
 - Maskenpflicht, wenn mehr als eine Person im Raum (am Arbeitsplatz)

Weiterhin gilt:

- Zertifikatspflicht für Gastronomie, Veranstaltungen, Kultur, Sport und Freizeit
- Private Treffen drinnen max. 30 Personen (draussen: 50)
- Maskenpflicht im ÖV und in Läden

kontakte minimieren **Regelmässig lüften** **impfen lassen**

9. Dezember: Seerundweg mit Einsprachen. Nachdem sich für einen Teil des Rundwegs am Baldeggersee eine Lösung abzeichnete, haben nun Naturschutzorganisationen gegen das Teilstück Mühlehof-Nunwil Einsprache erhoben. Eine Lösung ist wieder in weite Ferne gerückt.



Kloster Baldegg, Friedhofareal



Kloster Baldegg, Mutterhaus

Februar 2022

3. Februar: Coronavirus: Bundesrat hebt Quarantäne und Homeoffice-Pflicht auf und startet Konsultation zu umfassenden Lockerungen.

16. Februar: Lockerung der Covid-Massnahmen! An seiner Sitzung vom 16. Februar hat der Bundesrat die schweizweiten Massnahmen gegen die Coronapandemie grösstenteils aufgehoben. Beibehalten werden einzig die Isolation positiv getesteter Personen sowie die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr und in Gesundheitseinrichtungen. Dies gilt bis Ende März. Ab Donnerstag, 17. Februar, sind Läden, Restaurants, Kulturbetriebe und öffentliche Einrichtungen sowie Veranstaltungen wieder ohne Maske und Zertifikat zugänglich. Aufgehoben sind auch die Maskenpflicht am Arbeitsplatz und die Homeoffice-Empfehlung.

20. Februar: Schwarzer Tag für die Weltgeschichte. Der russische Überfall auf die Ukraine ab Februar ist ein vom russischen Präsidenten Wladimir Putin befohlener Angriffskrieg, der zunächst auf das gesamte Staatsgebiet der Ukraine zielte und den seit 2014 schwelenden Russisch-Ukrainischen Krieg eskalieren liess. Der Krieg hat eine grosse Zahl an Kriegsflüchtlingen, die den Sonderstatus S erhielten, zur Folge. Auch Hochdorf hatte grossen Zustrom.

28. Februar: Umzug mit 55 Nummern und 1'800 Mitwirkenden. Die Freude ist unbeschreiblich gross! Der Fasnachtsumzug der Martinzunft in Hochdorf läuft auf der traditionellen Route von der Sagenbachstrasse durch die Hauptstrasse zur Kleinwangenstrasse. Alle Covid-Einschränkungen und Ersatzrouten sind Geschichte... 20'000 Personen lockte der farbenrohe Umzug an. Dies ist Lebensfreude pur.



März 2022

3. März: HC Seetal steigt aus der 2. Liga ab. Der Abstieg des HC Seetal in die 3. Liga steht nach dem letzten Spiel in der Abstiegsrunde in Bassersdorf fest.

17. März: Offenes Singen mit Solidarität zur Ukraine. Der Brauturm erstrahlte in Blau und Gelb – den Farben der Ukraine – dies als Zeichen der Solidarität. Das offene Singen, welches erstmals seit den Covid-Einschränkungen wieder stattfinden

konnte, stand im Zeichen des Krieges in der Ukraine. Rund 100 Personen sangen unter der Leitung von Renato Belleri Lieder wie «Ein bisschen Frieden» oder «Sag mir, wo die Blumen sind».



31. März: Präsidiumswechsel beim Gemeinnützigen Frauenverein. Silvia Brunner übergibt nach 9 Jahren das Präsidium des Gemeinnützigen Frauenvereins an Luzia Widmer. Während der Präsidiatszeit von Silvia Brunner wurde der Verein mit dem Prix Benevol des Kantons Luzern ausgezeichnet. Silvia Brunner hat den Gemeinnützigen Frauenverein mit vielen kreativen Ideen belebt und zahlreiche Projekte zum Wohl der Hochdorfer Bevölkerung initiiert.



31. März: Aufstieg der Audacia Männer Volley. Die Audacia Volleyball Männer steigen in die 2. Liga auf nach dem Erlangen des Ligameistertitels in der 3. Liga.

April 2022

2. April: Neuer Dirigent der Feldmusik Hochdorf brilliert. Das erste Jahreskonzert der Feldmusik Hochdorf unter der Leitung von Florian Lang begeistert.

2. April: Spritzenhaus mit neuer öffentlicher Toilettenanlage. Der Zugang zur neuen Toilettenanlage ist an die Rosentalstrasse verschoben worden. Dadurch ist mehr Sicherheit gewährleistet. Die Toilettenanlage ist neu gebaut und hindernisfrei ausgebaut worden, dies entspricht somit den SIA-Normen. Der Gemeinderat freut sich, dass im Bereich Lunapark für die Bevölkerung nun eine moderne sanitäre Einrichtung zur Verfügung steht.

10. April: Start der Buvette La Luna im Lunapark. Endlich wird die Buvette eröffnet! Regula Schurtenberger betreibt die Buvette La Luna mit einem neuen rot-grünen Buvettewagen. Sie ist bei gutem Wetter geöffnet von April bis Ende September von 9 Uhr bis 20 Uhr. Gemäss Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde sind vereinzelte Öffnungen bis 22 Uhr auf Gesuch hin möglich. Die Buvette ist ein neuer Begegnungsplatz im beliebten Lunapark und lanciert worden im Rahmen des Freiraumkonzepts. Die Buvette wird im Jahr 2022 als Pilot geführt und Ende Saison unter Einbezug der Anstösserinnen und Anstösser evaluiert.



14. April: Markt «klein aber fein» geht weiter. Nach der Pilotphase im Jahr 2021 ist nun entschieden worden, dass der Frischmarkt «klein aber fein» auch im Jahr 2022 auf dem Bellevueplatz stattfindet. Start ist am 30. April, geplant ist der Markt einmal pro Monat von 9 bis 15 Uhr.

28. April: HC Seetal integriert in neue Nachwuchsorganisation. Der HC Seetal fördert den Nachwuchs in Zusammenarbeit mit dem EHC Engelberg und dem SC Reinach. Unter dem Namen LUNOXX ist die neue Nachwuchsorganisation mit Sitz in der Stadt Luzern gegründet worden.

28. April: Trainerduo verlässt FC Hochdorf. Raffael Felder und Adi Stocker verlassen auf das Saisonende den FC Hochdorf.

29. April: Aus nach 127 Jahren für Männerchor Hochdorf. Am 5. Februar 1895 ist aus dem Sängerbund der Männerchor Hochdorf hervorgegangen, ein tragender Verein von Hochdorf mit reicher kultureller Geschichte während 127 Jahren. Grund für die Vereinsauflösung ist der Mitgliederschwund. Aktuell gehören dem Verein noch 14 Sänger an. Die Vereinsauflösung wird an der Generalversammlung beantragt. Ein während vieler Jahre bedeutender Verein für Hochdorf wird fehlen.



Mai 2022

1. Mai: Innensanierung Rathaus gestartet. In einer ersten Phase des Umbaus des Rathauses wird das Dachgeschoss ausgebaut und ein Aufenthaltsraum eingebaut. In einer zweiten Phase ab Juni bis Ende August wird der Umbau des Schalterbereichs im Erdgeschoss vorgenommen. Für diese Zeit wird ein provisorischer Gemeindefalter im 1. Obergeschoss installiert. Die Schalteröffnungszeiten müssen kurzfristig eingeschränkt werden. Das Rathaus soll kundenfreundlicher werden mit einem Gemeindefalter und zur individuellen Bedienung und Beratung werden Besprechungszimmer eingebaut.



5. Mai: Präsidiumswechsel beim Gartenverein Hochdorf. Nach 30 Jahren Präsidententätigkeit übergibt Kobi Mühlebach das Amt an Markus Bachmann. Als Dank und Wertschätzung für die grosse geleistete Arbeit wurde Kobi Mühlebach zum Ehrenpräsidenten ernannt.



12. Mai: Verein pro Umfahrung Hochdorf gegründet. Der Verein will sich für eine «umsetzbare Umfahrungsvariante» einsetzen. Die Initianten sind Gerardo Cicchetti, Yannik Schärli, Moni Schnydrig und Adrian Nussbaum.

14. Mai: Hochdorfer Frühlingsmarkt mit neuem Rayon. Erstmals findet der Hochdorfer Frühlingsmarkt im Perimeter Brauipplatz – Lunapark statt und nicht mehr wie am Herbstmarkt auf der Hauptstrasse. Der Gemeinderat will damit das Angebot der Marktstände am Frühlingsmarkt erhöhen und für die Bevölkerung attraktiver machen. Das Marktdatum wird in den Frühsommer verschoben und das lockerere Ambiente soll zum Erfolg des Frühlingsmarktes beitragen.



14. Mai: Erfolgreicher Giftsammeltag. Es wurde eine breite Palette an Sonderabfällen und giftigen Stoffen gesammelt. Der Andrang war gross. Insgesamt sind rund 6 Tonnen gesammelt worden. Die Organisation oblag der Umweltkommission.



15. Mai: Ersatzwahl Controllingkommission. In stiller Wahl sind Beat Kramer Mölbert (FDP) und Stephan Boesch (Mitte) als Mitglieder der Controllingkommission für den Rest der Amtsperiode 2021 – 2024 gewählt worden. Sie ersetzen Roland Weingartner (Mitte) und Irene Furrer (FDP), die zurückgetreten sind.



15. Mai: Rechnung 2021 mit Aufwandüberschuss. Die Erfolgsrechnung 2021 der Gemeinde Hochdorf schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 256'741.93 ab, während das Budget ein Minus von CHF 715'201.00 vorsah. Hauptgründe für den geringeren Mehraufwand von CHF 458'459.07 sind ein niedrigerer Sach- und übriger Betriebsaufwand sowie höhere Steuererträge.

24. Mai: Fototreppe Braui mit Remisen-Fotos. Hans Wehrli, Baldegg, zeigt in der aktuellen Ausstellung der Fototreppe Braui ein Portfolio unter dem Titel «Fundort Remise». Die Fotos zeigen Details der Remise, welche hinter dem Bahnhof in Hochdorf steht, mit den historischen Lokomotiven und Eisenbahnwagen.



27. Mai: Apotheke Vitaluce an neuem Standort. Das historische Gebäude der ehemaligen Volksbank und bis vor kurzem Filiale der Valiant an der Bankstrasse 1 wird umgebaut und ein Anbau realisiert. Die Apotheke Vitaluce AG eröffnet am 27. Mai am neuen Standort und wechselt das Domizil quasi von «vis-à-vis vom Linherrhaus».



31. Mai: Rücktritt Pirmin Baggenstos als Kirchenratspräsident. Eine Ära geht zu Ende. Pirmin Baggenstos war 18 Jahre Mitglied des Kirchenrates, davon elf Jahre Kirchenratspräsident. Per 1. Juni übernimmt Patrizia Boesch das Amt als Kirchenratspräsidentin.

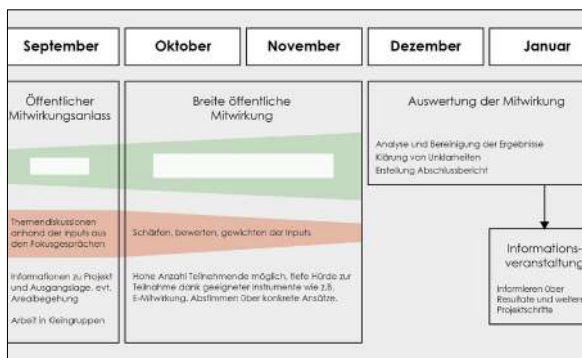


2. Juni: 100 Jahre Unteroffiziersverband Amt Hochdorf. Die Feier wird dieses Jahr nachgeholt. Der Verein kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Moritz Grüter, Ehrenpräsident, hält fest, dass die Armereform zum Mitgliederschwund beigetragen hat.



Juni 2022

1. Juni: Partizipationsprozess für Südiareal festgelegt. Mitsprache und Mitwirkung der Bevölkerung bei der Entwicklung des Südiareals haben hohen Stellenwert! Deshalb hat der Gemeinderat den Partizipationsprozess, der bis zum Start der Testplanung drei massgebliche Schritte und abschliessend eine Informationsveranstaltung umfasst, definiert. Schritt 1: Qualitative Fokusgespräche, Schritt 2: öffentlicher Mitwirkungsanlass im September, Schritt 3: breite öffentliche Mitwirkung. Und nach der Auswertung der Mitwirkung ist im Januar 2023 ein öffentlicher Infoanlass geplant. Die Ergebnisse der Mitwirkung und Fachplanung sind dann die Grundlage für die Testplanung.



17. Juni: Erwachsenenbildung Seetal wieder mit Vollangebot. Nach zwei Jahren Pause infolge Covid-Situation mit stark reduziertem Programm startet die Erwachsenenbildung Seetal wieder zuversichtlich mit einem breiten Halbjahresprogramm. Die Einschränkungen in den Jahren 2021 und 2022 haben sehr tiefe Spuren hinterlassen, dadurch musste die bisherige Geschäftsleiterin entlassen werden.



17. Juni: 125 Jahre 4B. Eine Hochdorfer Erfolgsgeschichte: Als kleine Dorfschreinerei von Heinrich Bachmann gegründet hat sich 4B zum Schweizer Marktführer für Fenster und Fassaden entwickelt mit Sitz in Hochdorf. Das Firmenjubiläum fand im Firmenhauptsitz statt mit rund 180 geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik mit einem Produktionsrundgang und anschliessendem Einblick in die bewegte Geschichte von 4B durch Mark Bachmann und Otto Bachmann. Referate zeigten den Weg in die Zukunft auf.

23. Juni: 100 Jahre Kolpingfamilie Hochdorf. Mit einem Schnauermärt beim Zentrum St. Martin und einem Festgottesdienst feierte die Kolpingfamilie ihr 100-Jahr-Jubiläum. Zahlreiche Vereine und Gruppierungen aus dem Pastoralraum Baldeggersee unterstützten die Kolpingfamilie mit kulinarischen Angeboten. Ein buntes Volksfest bei schönem Sommerwetter.



23. Juni: Feldmusik Hochdorf mit Doppelsieg. Am Musikfest in Emmen erreichte die Feldmusik Hochdorf sowohl in der Parademusik als auch bei den Konzertvorträgen in der Harmonie 1. Klasse den 1. Rang. Die Feldmusik Hochdorf steht unter der versierten Leitung von Florian Lang.

23. Juni: Flohmarkt im Lunapark lanciert. Verkaufen oder tauschen statt entsorgen – dies der Grundsatz des Flohmarkts im Lunapark, der erstmals mit 13 Ständen stattgefunden hat. Der nächste Flohmarkt wird Ende August durchgeführt. Sarah Bischof hat den Flohmarkt ins Leben gerufen.



Juli 2022

1. Juli: Gemeinde kauft Liegenschaft Hauptstrasse 23. Die Parzelle zwischen Bahnhof und Hauptstrasse ist aus städtebaulicher Sicht für Hochdorf von Bedeutung. Sie wird deshalb in die Planungen rund um das Südiareal, die Verbesserung der (öffentlichen) Verkehrsinfrastruktur und somit die Mobilitätszentrale integriert. Das Haus ist vorerst sanft saniert worden, da die umfassenden Planungen im Perimeter Zeit beanspruchen.



8. Juli: Pensionierungen an der Schule und Musikschule Hochdorf. Anita Muff war während 30 Jahren kreative und inspirierende Fachlehrperson TFG. Cecilia Albrecht unterrichtete während mehr als 36 Jahren an der Musikschule Hochdorf Violine, sie war Initiantin und Dirigentin des Jugendorchesters Seetal; im Jahr 2006 wurde ihr für ihr grosses kulturelles Arbeiten der Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf verliehen.



9. Juli: Blütenzeit schliesst. Regula Hüsler schliesst nach 16 Jahren das Blumengeschäft «Blütenzeit» an der Kleinwangenstrasse.

10. Juli: Einweihung Pausenplatz Junkerwald. Der neugestaltete Pausenplatz vor dem Schulhaus Junkerwald und der aufgewertete Pausenplatz beim Kindergarten konnten vor den Sommerferien offiziell eingeweiht werden. Das Projekt der Neugestaltung wurde getragen von der Schulleitung, den Lehrpersonen und dem Elternforum, unterstützt von Gemeinde, Kanton und Stiftungen. Ein Bauwagen, der in Fronarbeit realisiert wurde, ergänzt auf einmalige Art den Freiraum. «Die Villa Kunterbunt» – so der Name des Bauwagens – wird genutzt für Lesen, Spielen, Fördern, Lernen, Sitzungen und vieles mehr.



14. Juli: Initiative «Hochdorf heizt erneuerbar» ist gültig. Das Kantonsgericht hat die Initiative für gültig erklärt. Der Gemeinderat legt die Initiative den Stimmberechtigten am 27. November zur Abstimmung vor. Er unterbreitet zudem einen Gegenvorschlag, anerkennt und stützt damit das Grundanliegen. Er lehnt die Initiative ab.

17. Juli: Gemeinde Hochdorf erreicht 10'000-Marke! Livio Scheuber ist der 10'000. Einwohner von Hochdorf und ist zusammen mit seinen Eltern Martina und Silvan Scheuber von Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier offiziell begrüsst worden. Der Gemeinderat freut sich, dass diese besondere Ehre einem Neugeborenen zukommt. Hochdorf ist nun offiziell eine Stadt, wird sich aber weiterhin als Dorf mit hoher Lebensqualität und persönlichen Beziehungen auszeichnen.



21. Juli: Hitze hat Gefahrenstufe 3 zur Folge. Aufgrund der anhaltenden Hitze hat der Kanton Luzern die Gefahrenstufe 3 ausgerufen. Die anhaltende Trockenheit gefährdet Fische wie Forellen und Äschen, da die Bäche im Seetal zu wenig Wasser führen und dieses zudem zu warm ist.

29. Juli: Escape Room an der Rosengasse 12. Der Verein «s-cape» unter dem Präsidium von Roli Züsli hat an der Rosengasse 12 – der früheren Baumgartner-Werkstatt – einen Escape Room eingerichtet. Aus einem Escape Room, einem Fluchraum, kommt man nur heraus, wenn man die gestellten Aufgaben und Rätsel in einem vorgegebenen Zeitrahmen richtig löst. So läuft das Spiel.

August 2022

4. August: Kloster Baldegg übergibt Bienenhaus. Der Imkerverein Hochdorf wird künftig das Bienenhaus betreuen und als Lehrstand für die Ausbildung des Imkernachwuchses ausbauen. Seit 1902 steht das schicke Bienenhaus im Areal des Klosters Baldegg, auf einem Hügel vis-à-vis der heutigen Bahnstation Kloster, 1947 ist es umfassend renoviert worden. In den letzten zehn Jahren haben sich Schwester Christiane unterstützt von Schwester Theres mit der Imkerei befasst. Nun ist diese Ära zu Ende, die Schlüssel des Bienenhauses sind übergeben worden.



14. August: Grossbrand in Urswil. Die Scheune in Urswil stand nach kurzer Zeit in Vollbrand. In Zusammenarbeit mit den drei Nachbarwehren konnten die angrenzenden Gebäude gerettet und der Schaden in Grenzen gehalten werden. Das Feuer war aufgrund eines elektronischen Defekts im Bereich des Heukrans ausgebrochen.



18. August: 40 Jahre VAH. Was mit einer kleinen engagierten Gruppe begann, ging dann in den Verein Aktives Hochdorf (VAH) über. Der Verein Aktives Hochdorf wurde am 7. Dezember 1982 gegründet. Das VAH/Grüne ist bis heute kreativ und engagiert für Hochdorf unterwegs und setzt hier und da erfrischende Farbtupfer.



25. August: «Johannisberg 1911» in Hochdorf. In den Räumen der Weiss- und Schwarzkunst steht nun die 111-jährige Lithoschnellpresse mit dem Namen «Johannisberg 1911». Mit dem Atelier «JB1911» produziert das Druckteam nun Lithografien. Die Aktivmitglieder von Weiss- und Schwarzkunst engagieren sich für das lebendige Kulturgut Schweiz.



25. August: 35'000 nahmen am slowUp Seetal teil. Nach vier Jahren Pause konnte der beliebte Event für alle Generationen wieder im Seetal stattfinden, grundsätzlich würde er alle zwei Jahre stattfinden! Der 8. slowUp hatte grosses Wetterglück. OK-Präsident Ständerat Damian Müller und Maskottchen Slowly eröffneten in Hochdorf den Anlass mit 25 motorfreien Strassenkilometern rund um den Baldeggersee.



September 2022

1. September: Moni Schnydrig für Kantonsratswahlen nominiert. Die SVP Hochdorf nominiert Moni Schnydrig zur Wiederwahl in den Kantonsrat.

8. September: Geschenk von Holzbau Tschopp zum Jubiläum. Zum Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der Firma beschenkte Tschopp Holzbau die Gemeinde mit einer Sitzbank und einer Hainbuche im Holztopf mit Sitzbänken. Der Baum symbolisiert das Holz, den Rohstoff der Zimmerleute, und er spendet Schatten auf dem Brauipplatz und lädt zum Auftanken ein.



15. September: 50 Jahre Moelbert Datentechnik AG. Seit 50 Jahren entwickelt die Moelbert AG Software zur Steuerung von Kraftwerken und Verkehrsleitsystemen. Das Verkehrsleitsystem der Zürcher Westtangente wird zum Beispiel mit der Software von Moelbert AG gesteuert. Die Firmenleitung obliegt der zweiten Generation Markus Mölbert und Susanne Mölbert. Die Firmengründerin Adele Mölbert ist heute noch täglich im Betrieb anzutreffen.



23. September: FC Hochdorf trennt sich von Trainerduo. Die sportliche Leitung des FCH entliess den Trainer Markus Koch und Assistententrainer Adrian Ineichen. Das Duo hatte die 2.-Liga-Mannschaft erst auf diesen Saisonstart hin übernommen. Ad interim führt der langjährige Sportchef Marcel Limacher das Fanionteam.

23. September: Aufruf für Wassersparen. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit bitten die Wasserversorger die Bevölkerung, mit dem Trinkwasser sparsam umzugehen.

24. September: Mitwirkung Südiareal Schritt 2. Am öffentlichen Mitwirkungsanlass diskutierten über 60 Einwohnerinnen und Einwohner angeregt über die Entwicklung des Südiareals. Die vier Schwerpunktthemen Freiraum, Zentrumstärke, Mobilität und Wohnen wurden in Gruppen besprochen. Im Rahmen einer nachfolgenden Online-Umfrage kann die Bevölkerung die Ergebnisse der ersten zwei Schritte der Mitwirkung bewerten und gewichten. Der Abschlussbericht der dreistufigen Mitwirkung wird voraussichtlich im Februar 2024 öffentlich präsentiert.



30. September: Brauerei Seetal schliesst. Die gesamte Brauanlage steht zum Verkauf. Mehrere Gründe haben zur Entscheidung geführt: Die Verteuerung der Rohstoffe, aber auch die Konkurrenz durch das «Hochdorfer Bier». Eine Hochdorfer Braukultur mit Braumeister Marco Jutz geht damit zu Ende.

30. September: Willy Affentranger beendet Führungen nach Rom. Wie es sich für einen Exgardisten gehört, hat Willy Affentranger während 25 Jahren Reisen nach Rom organisiert und diese geführt. Mit der Rom-Reise von Ende September wird das jahrelange geschätzte Angebot abgeschlossen.

Oktober 2022

13. Oktober: «Hello Hofdere» – ein neues Angebot. Es ist eine öffentliche Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten. Die Unterstützung im Alltagsleben steht im Fokus und ist montags an der Bellevuestrasse 6 geöffnet. Das Angebot ist eine neue Dienstleistung des Vereins Brückenschlag, der von der Gemeinde Hochdorf, den Kirchen und von kantonalen Projektgeldern getragen wird.

27. Oktober: Laternen statt Weihnachtsbeleuchtung in Hochdorf. Die Stromversorgungssituation ist ernst, die Strompreise stark gestiegen. Das Gwärb Hochdorf leistet einen Beitrag zur aktuellen Situation und verzichtet auf das Aufhängen der traditionellen Weihnachtsbeleuchtung. Stattdessen erhalten alle Gwärb-Mitglieder eine Laterne. Dies soll zu einem heimeligen und festlichen Ambiente in der Vorweihnachtszeit beitragen.



28. Oktober: Kinderfriedhof und Engelsgrab im Friedhof 3. Auf dem Friedhof Hochdorf ist der Kinderfriedhof erneuert und mit einem Engelsgrab für (zu) früh geborene oder tot geborene Kinder ergänzt worden. Bis anhin fehlte für Engels- oder Sternenkinder ein Erinnerungsort. Ein Schmetterling mit bunten Flügeln, gestaltet von Kunstschmied Elias Eberli, Altwis, steht im Zentrum der Anlage. Die öffentliche Einsegnung war am 28. Oktober.



November 2022

4. November: Mutterhaus des Klosters Baldegg vor 50 Jahren eröffnet. Der renommierte Architekt Marcel Breuer erbaute für die Baldeggerschwestern das Mutterhaus. «Die Architektur besticht mit ihren prägnanten Volumen, der sorgfältigen Beton- und Steingestaltung», informieren Schwester Martine und Gabriela Christen (Leitung Strategie & Transformation). Die heute noch modern wirkende und von Licht durchflutete Kapelle überrascht mit ihren radikalen Formen. Gestaltung und Ausstattung im Inneren mit den Möbeln von Marcel Breuer und Beat Jordi wirken zeitlos. Die Zwischenseiten dieser Ausgabe der Hochdorfer Chronik sind als Wertschätzung und Hommage dem Breuer Bau des Klosters Baldegg gewidmet. Schwester Nadja Bühlmann, Generaloberin, Sr. Zita Estermann, Sr. Martine Rosenberg und Sr. Marie-Ruth Ziegler im Garten des Mutterhauses freuen sich auf das 50-Jahr-Jubiläum, welches im Jahr 2023 öffentlich gefeiert wird.



9. November: Fernwärme für Hochdorf geplant. Ein Wärmeverbund soll frühestens 2025 Liegenschaften beheizen. Elektra Basel (ebl) hat den Zuschlag erhalten und bearbeitet das Projekt weiter. Im Rahmen eines öffentlichen Infoanlasses ist über das Projekt informiert worden. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer werden gebeten, ihr Interesse anzumelden.

10. November: Werner Zurkirchen ist Martinivater 2023. Am Bot der Martinizunft ist Werner Zurkirchen zum Martinivater 2023 gewählt worden. Das Martinipaar 2023 Werner Zurkirchen und Reni Brunner Zurkirchen stellen die Fasnacht unter das Motto «Ab a'd Fasnacht oder i'd Natur, beides isch Vergnüege pur!». Ein Höhepunkt in ihrem Amtsjahr wird das 70-Jahr-Jubiläum der Martinizunft sein mit dem «zünftigen Fest» für die Bevölkerung am 1. Juli 2023.



10. November: Kultur i de Braui mit Präsidiumswechsel. Ralf Wandel übergibt an Bruno Burri die Leitung von Kultur i de Braui. Während 15 Jahren hat Ralf Wandel den Verein präsiert und auch geprägt. Kultur i de Braui hat einen hohen Stellenwert im Kulturleben von Hochdorf.



10. November: Die Mitte nominiert Viererticket für die Kantonsratswahlen. Adrian Nussbaum (bisher), Daniel Rüttimann (bisher), Michael Baumeler und Kurt Zemp sind für die Kantonsratswahlen 2023 nominiert worden.

10. November: Neuer Sprungturm im Seebad Baldegg. Der neue Sprungturm aus Holz ist in der Montagehalle der Firma Tschopp Holzbau AG hergestellt worden. Die Anlieferung erfolgte per Helikopter, da der Landweg nicht möglich war. Der Sprungturm ist 5,4 Meter hoch. Die Montage erfolgte auf das bestehende Fundament und den bestehenden Metallkranz.



16. November: Sportlerehrung der Gemeinde Hochdorf. 18 Sportlerinnen und Sportler sowie zwei Gerätiegen-Teams des STV Hochdorf sind für einen Podestplatz bei nationalen oder internationalen Wettkämpfen geehrt worden.



17. November: Regiofrischmarkt eröffnet am Bellevueplatz. Daniel Bertschi, Ruedi Bühler und Dominique Bruhin eröffnen den Regiofrischmarkt mit rund 400 Frischprodukten von 25 lebensmittelproduzierenden Betrieben aus dem Seetal im Sortiment. Der seit November 2020 existierende Lieferservice Seetal mit seinem Onlineservice baut das Angebot mit einem Frischmarkt vor Ort am Bellevueplatz aus. Das Angebot entspricht einem Bedürfnis in der heutigen Zeit.



17. November: FDP Nomination Kantonsratswahlen. Karin Jung-Riedweg und Simon Leu sind von der FDP Wahlkreis Hochdorf für die Kantonsratswahlen 2023 nominiert worden.

19. November: Das Rathaus mit neuem Gemeindegang. Offen und einladend präsentiert sich der neue Eingangsbereich des Hochdorfer Rathauses. Der neue Gemeindegang ist kundenfreundlich und entspricht einem Anliegen der Bevölkerung. Kundenanliegen werden neu im Erdgeschoss entgegengenommen und von den zuständigen Abteilungen behandelt. Der Gangbereich hat drei diskrete, modern ausgestattete Besprechungszimmer. Die eindrucksvolle Fassade des 110-jährigen Rathauses spiegelt sich im Innenbereich der Ganghalle. Der Boden wurde mit einer Dekoplatte in Feinsteinzeug glasiert belegt. Am 19. November wurde die Türe im Erdgeschoss für die interessierte Bevölkerung geöffnet.



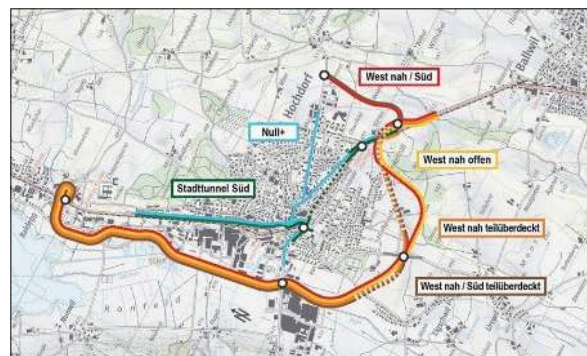
27. November: Steuersenkung auf 1,9 Einheiten. Das Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von rund einer halben Million Franken bei einer Steuersenkung von 2.0 auf 1.9 Einheiten ist von den Stimmberechtigten angenommen worden. Die Steuersenkung ist aus aktueller Sicht gut tragbar, Hochdorf kann mit positiven finanziellen Perspektiven ins neue Jahr starten. Der Steuerfuss müsse aber in Zukunft flexibler beobachtet werden.

27. November: Vertrag mit der WWZ AG erneuert bis 2047. Die Stimmberechtigten haben dem erneuerten Vertrag von 2023 bis 2047 mit 86% zugestimmt. Darin enthalten ist neu auch eine Konzessionsgebühr für Gas.

27. November: Hochdorf mit Vorreiterrolle für erneuerbares Heizen. Die Gemeindeinitiative «Hochdorf heizt erneuerbar» ist mit 664 Ja zu 1001 Nein abgelehnt worden. Der Gegenvorschlag des Gemeinderates ist mit 1120 Ja zu 630 Nein klar angenommen worden. Damit sind bei Ersatz oder bei Neubauten in den Wohnzonen und öffentlichen Zonen für die Wärmeerzeugung Heizungssysteme, die auf erneuerbarer Energie basieren, einzubauen. Im Bau- und Zonenreglement ist bei der nächsten Teilrevision der entsprechende Artikel 44 zu implementieren.

Dezember 2022

1. Dezember: Ergebnisse der ZMB-Umfahrung Hochdorf liegen vor. Die Variante Null+ scheidet am besten ab, unter Berücksichtigung der Auswirkungen betreffend Sicherheit, Verkehrs- und Siedlungsqualität, Umwelt, Risiken und Kosten. Bei den Umfahrvarianten erweist sich «West nah / Süd teilüberdeckt» als die am vorteilhafteste Variante. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Planungssynthese Seetal überprüft. Die definitive Empfehlung der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur wird im Herbst 2023 erwartet. Der Gemeinderat Hochdorf setzt sich weiterhin für eine Umfahrung ein, dies aufgrund der Umfrage von 2015 mit einer deutlichen Mehrheit der Stimmbewohner für eine Umfahrung.



3. Dezember: Der Weihnachtsmarkt hat wieder stattgefunden. Mit rund 60 Ständen und wieder einer Zahl von Besuchenden wie 2019. Am Freitagabend war die Besucherzahl spürbar reduziert, da gleichzeitig ein WM-Fussballspiel stattfand.

3. Dezember: Eliane ist Kulturpreisträgerin 2022. Der musikalische Weg von Eliane startete in der Musikschule Hochdorf. Der verdiente Sieg bei «Die grössten Schweizer Talente» 2012 hat Elianes musikalischem Weg eine neue Richtung gegeben. 2018 wurde ihr der Swiss Music Award in der Kategorie «Best female Solo Act» verliehen. Eliane hat fünf Alben veröffentlicht, 3 davon mit Goldstatus. Eliane hat ihre Wurzeln in Hochdorf und ist bis heute immer wieder hier anzutreffen. Die Jury Kulturpreis hält fest: «Eliane ist eine Botschafterin von Hochdorf. Sie hat einen hohen Leistungsausweis, durch ihre Persönlichkeit, die gehaltvollen Texte der Songs und die leisen Töne ihrer Musik berührt sie viele Menschen. Hochdorf ist stolz auf sie!». Anlässlich des Konzerts von Eliane im Kulturzentrum Braui ist ihr der Kulturpreis offiziell durch Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier übergeben worden.



9. Dezember: Blackout-Store neu in Hochdorf. An der Hauptstrasse 46 (früher Filiale von Vögele Shoes) eröffnet Blackout eine Filiale. Schon in früheren Jahren war ein Blackout-Store in Hochdorf domiziliert.

15. Dezember: Jubla-Huus erhält namhafte Spenden. Nach dem Gewinn des zweiten Platzes beim LUKB-Zukunftspreis (Betrag 50'000 Franken) wird zudem für den Neubau des Jubla-Huus von der Mobiliar-Generalagentur Seetal-Rental ein Check über 35'000 Franken übergeben.

29. Dezember: Gründung des «Grauring Hochdorf». Ehemalige des Blaurings Hochdorf haben einen Ehemaligenverein gegründet. Der Blauring ist seit mehr als 60 Jahren aktiv mit Gruppenstunden, Scharanlässen, Lager und vielem mehr. Mit dem Ehemaligenverein soll die erlebte «Jubla-Freude» gepflegt werden. Vereinspräsidentin ist Janine Spichtig.

31. Dezember: Kommandowechsel bei der Feuerwehr. Remo Buck gibt nach 15 Jahren die Führung und Verantwortung als Feuerwehrkommandant weiter. Remo Buck hatte 2008 das Kommando von Beat Sticher übernommen. Insgesamt leistete Remo Buck 23 Jahre Feuerwehrdienst. Der Gemeinderat hat als neuen Kommandanten ab 1. Januar 2024 Christian Gretener gewählt. Er ist seit 2005 in der Feuerwehr und zudem Schweizerischer Feuerwehrinstructor und kantonaler Katastropheneinsatzleiter.



Wohnbevölkerung 31.12.2022: 10'006
(Zunahme um 72 Personen)



Kloster Baldegg, Kapelle im Mutterhaus, Empore



Kloster Baldegg, Kapelle im Mutterhaus

Hochdorfer Chronik 2023

Januar 2023

5. Januar: Seetal Award für Kauz Informatik Medien AG. Die Kauz Informatik Medien AG von Ballwil erhält den Award für ihre langjährige, aktive Arbeit im Bereich Ausbildung, Förderung und Integration von Menschen mit Autismus und artverwandter Diagnose. Die Laudatio hielt Kantonsrat Adrian Nussbaum.

5. Januar: Schweizergardist Jonas Koch aus Hochdorf. Als Jüngster im Corps der Schweizergarde ist Jonas Koch im Januar in den päpstlichen Dienst eingetreten.



5. Januar: 25 Jahre «Mister Kulturzentrum Braui». Hans-Peter Racheter ist seit 25 Jahren beim Kulturzentrum Braui als Geschäftsführer tätig. Die Eventbranche als Ganzes hat sich in der Zeit stark verändert. Die Zahl der Anlässe ist kontinuierlich gestiegen. Das Kulturzentrum Braui hat eine Ausstrahlung weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Das Engagement von Hans-Peter Racheter hat wesentlich dazu beigetragen.



5. Januar: Re-Audit Label Energiestadt. Bereits zum dritten Mal nach der Verleihung 2010 hat die Labelkommission die Erneuerung des Labels bestätigt. Gemäss der Auswertung Energiestadt Hochdorf Re-Audit 2022 hat die Gemeinde Hochdorf 60.7 Prozent der möglichen Punkte erreicht. Dies entspricht gegenüber 2018 einer Abnahme um 2 Prozentpunkte.

12. Januar: Rücktritt von Gemeinderat Daniel Rüttimann. Per 30. September hat Daniel Rüttimann seine Demission als Gemeinderat eingereicht. 2012 ist Daniel Rüttimann in den Gemeinderat gewählt worden und hatte 11 Jahre das Ressort Soziales, Gesundheit und Sicherheit, ab 1. Januar 2022 zusätzlich Sport, inne. Die Ersatzwahl wird für den 14. Mai angeordnet. (Gemeinde Hochdorf)

12. Januar: Claudio Brentini startet Projekt «MontagsSchreiber». Zum Wochenstart bietet Claudio Brentini Geschichten, die das Leben schreibt oder das Leben bietet. Mit offenen Augen und Ohren sind Geschichten überall – man muss sie nur sehen und hören. Diese Geschichten sollen zu einer kurzen persönlichen Auszeit zum Wochenstart beitragen. Die Montagsgeschichten sind kostenlos auf der Website www.montagschreiber.ch zu hören.



19. Januar: Engagement für Durchfahrt durch Dorfkern. Die Interessengemeinschaft «Entwicklung Zentrum Hochdorf» und «Shopping Hochdorf» setzen sich für den Erhalt der Durchfahrt durch den Dorfkern ein. Verkehrsberuhigende Massnahmen wie auch eine Umfahrung würden die Frequenz der Kundschaft senken und das Gewerbe in seiner Existenz bedrohen.

22. Januar: Abschiedsfeier für Pfarrer Roland Häfliger. Roland Häfliger hat nach vierzehnjähriger und engagierter Tätigkeit als Pfarrer und Leiter des Pastoralraums Baldeggersee seine Demission per 31. Januar eingereicht. Am 22. Januar ist er offiziell verabschiedet worden. Er wird ab Mai in Frauenfeld als Pfarrer der weitläufigen Pfarrei St. Anna beginnen; sie ist identisch mit dem Pastoralraum Frauenfeld. Die Verabschiedungsfeier ist von vielen Vereinen und Personen aus dem Pastoralraum getragen worden. Wehmut über den Abschied, aber auch Dankbarkeit für das langjährige Wirken waren spürbar.



23. Januar: Kantonsratswahlen 2023 – Kandidierende von Hochdorf. Für die Kantonsratswahlen, welche am 3. April 2024 stattfinden, sind folgende Kandidatinnen und Kandidaten aus Hochdorf von den Parteien fristgerecht zur Wahl vorgeschlagen worden: SVP Liste 1: Moni Schnydrig (bisher), Hugo Bühler, Riccardo Cicchetti; SP Liste 2: Luka Bächler, Urs Meier, Jasmin Stangl; Mitte Liste 3: Adrian Nussbaum (bisher), Daniel Rüttimann (bisher) Michael Baumeler, Kurt Zemp; Grüne Liste 4: Jo Bucher, Roman Bolliger, Samira Sanchez; GLP Liste 5: Rolf Forster, Raphael Vidoni; FDP Liste 6: Karin Jung-Riedweg, Simon Leu; USO Liste 13: Joel Roth.

Februar 2023

2. Februar: Anerkennungspreis für Weiss-Schwarzkunst. Der Verein Weiss-Schwarzkunst ist von der Albert Koechlin Stiftung ausgezeichnet worden. Damit wird eine herausragende Leistung honoriert.

2. Februar: Mehrklang Seetal – eine neue Konzertreihe. Am 10. Februar ist Auftakt für die neue Konzertreihe Mehrklang Seetal, die als Ziel pro Jahr drei Konzerte hat. Sie wird getragen von Ilona Kocsis-Näf (Querflöte), Alin Velian (Violine), Lindsay Buffington (Harfe) und Karin Schatt-Tomaschett (Klarinette). Die Musikerinnen und Musiker sind eng mit Hochdorf und dem Seetal verbunden. Sie sind seit Jahren als Musiklehrpersonen tätig.



23. Februar: Umzug Hofdere bei frühlingshaften Temperaturen. Die bunte Fasnachtswoche vom Schmutzigen Donnerstag bis Gütis-Dienstag wurde mit dem grossen Umzug der Martinunft abgeschlossen. Petrus spielte dieses Jahr mit.



27. Februar: Südiareal Mitwirkung ausgewertet. Die Resultate der Mitwirkung zur Entwicklung des Südiareals sind ausgewertet und auf der Gemeindeforum website publiziert. An der Infoveranstaltung wurden die Leitthemen vorgestellt mit dem Claim «Hofdere zentral». Das Südiareal wird zum zentralen, einladenden Begegnungsort. Gastronomie, Freiräume und ein durchmischtes Raumangebot zum Wohnen, Arbeiten und Verweilen sollen das Areal auszeichnen. (Gemeinde Hochdorf)



März 2023

1. März: Fototreppe Braui mit Makrofotografie. Unter dem Titel «Das Kleine GANZ GROSS» zeigt die Fotografin Petra Jung aus Hämikon Naturaufnahmen, die das Seetal «vor der Haustüre» anbietet. Es fasziniert sie, mit der Kamera kleine Dinge gross zu zeigen. Petra Jung wurde 2021 mit dem Bild «Pustebumen-Schirmchen», welches sie beim CEWE-Fotowettbewerb «Our World is beautiful» einreichte, mit dem ersten Platz der Kategorie «Natur» ausgezeichnet. Die 22. Ausstellung Fototreppe Braui läuft bis Februar 2024. (Gemeinde Hochdorf)



9. März: 40-Jahr-Jubiläum Ludothek Hochdorf. Die Ludothek Hochdorf, unter der Leitung von Simone Hampel, begeht die Jubiläums-Generalversammlung. Die Ludothek Hochdorf ist 1983 gegründet worden. Am 6. Mai wird das 40-Jahr-Jubiläum mit einem öffentlichen Anlass für Alle gefeiert. Die Ludothek ist eine geschätzte Dienstleistung für Hochdorf und die umliegenden Gemeinden. Ihr Zweck ist es, für Kinder und Erwachsene dem Alter entsprechendes, pädagogisch wertvolles und interessantes Spielmaterial während einer befristeten Zeit zu einem bescheidenen Preis zur Verfügung zu stellen.



9. März: FC Start in die Rückrunde. Mit dem neuem Trainergespann Daniel Bucher und Peter Stadelmann startet der FC in der regionalen 2. Liga mit der Absicht, sich von der Abstiegszone zu verabschieden.

9. März: Damenriege STV Hochdorf mit neuem Co-Präsidium. Martina Gut und Gabi Amrein sind an der GV als Co-Präsidentinnen gewählt worden. Sie treten die Nachfolge von Johanna Moser-Aregger, die als Präsidentin demissioniert hat, an.



16. März: Wehrverein Hochdorf erstmals mit Präsidentin. Hansjörg Dubach gab nach 12 Jahren das Präsidentenamt an der GV des Wehrverein Hochdorf ab, er wurde infolge der insgesamt langjährigen Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Erstmals in der Geschichte des 250-jährigen Vereins obliegt die Vereinsleitung einer Frau. Ruth Dambach wurde mit tosendem Applaus als Präsidentin gewählt.



16. März: Gelbes Bänkli zirkuliert durch Hochdorf. An verschiedenen Standorten und vor Geschäften in Hochdorf lädt das gelbe Bänkli Vorbeispazierende zum Sitzen, Verweilen und Plaudern ein. Im Rahmen der kantonalen Kampagne «Wie geht's dir?» erhielt Hochdorf diese Sitzbank. Das Projekt dauert von März bis September und wird vom Gemeinderat und der gemeinderätlichen Kommission 60+ unterstützt. Bereits sind 20 Standorte für die Bank reserviert, erster Standort war vor dem Brockli.



30. März: Silber für Marco Wanner beim Kegeln. Beim schweizerischen Einzelcup in Luzern der Schweizerischen Freien Keglervereinigung holte sich Marco Wanner aus Baldegg die Silbermedaille.

30. März: Leo Müller wird Präsident des Senioren-Treff 60+. Infolge des unerwarteten Todes von Reinhard Boesch hat Edith Theiler die Leitung des Senioren-Treff 60+ interimistisch übernommen. Als neuer Präsident konnte der Mitgliederversammlung Leo Müller vorgestellt werden. Leo Müller wurde von den 220 Anwesenden einstimmig und mit grossem Applaus als Präsident gewählt. Mit Toni Sigrist konnte zudem die vakante Charge Aktuar besetzt werden.



30. März: Zwei offizielle Kandidierende für die Gemeinderatsersatzwahl. Karin Jung-Riedweg (FDP) und Michael Baumeler (Mitte) sind für die Ersatzwahl vom 14. Mai in den Gemeinderat für den Rest der Legislatur bis 31. August 2024 vorgeschlagen. Die SVP verzichtet auf eine Kandidatur.

30. März: Mme Frigo in Hochdorf eröffnet. Der öffentlich zugängliche Kühlschrank steht seit Ende März an der Rosengasse 12. Mme Frigo ist ein Beitrag gegen Food-Waste. Lebensmittel, die nicht gebraucht werden, finden so eine neue Verwenderin oder einen neuen Verwender. Mme Frigo wird in Hochdorf von einer privaten Gruppe getragen und bewirtschaftet: Samir Sanchez, Barbara Schurtenberger, Gabi Copes und Marco Amrein.



April 2023

2. April: Hochdorfer Kantonsrätin und Kantonsräte wiedergewählt. Adrian Nussbaum (Mitte), Daniel Rüttimann (Mitte) und Moni Schnydrig (SVP) sind bei den Kantonsratswahlen für die Legislatur 2023 -2027 wiedergewählt worden. (Gemeinde Hochdorf)



6. April: HC Seetal definitiv in 3. Liga. Der HC Seetal verzichtet auf ein Gesuch beim Verband für den Verbleib in der 2. Liga und tritt in der neuen Saison in der 3. Liga an. Für den Neuaufbau der ersten Mannschaft will sich der HC Seetal etwas Zeit lassen, deshalb wird ein Wiederaufstieg in drei bis vier Jahren zu erwarten sein.



6. April: Braunvieh-Regionalschau in Hochdorf. Am Vormittag präsentierten Kinder ihre geschmückten Kälber umrahmt von vorgetragenen Gedichten und Liedern. Am Nachmittag fanden die verschiedenen Spezialwettbewerbe statt, 27 Züchtende waren angemeldet. Höhepunkt der Braunvieh-Regionalschau ist die Wahl der «Miss Seetal», dieses Jahr ging der Miss-Titel nach Römörswil.



20. April: 30 Jahre Velobörse in Hochdorf. Der Verein Aktives Hochdorf (VAH)/Grüne Hochdorf organisiert die beliebte und gutbesuchte Börse seit über 30 Jahren. Neben dem Verkauf von gebrauchten Velos zu günstigen Preisen können zudem Velos für die Aktion «Velafrica» kostenlos abgegeben werden. Diese Aktion verbindet berufliche und soziale Integration in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika, wo Werkstätten aufgebaut und Velomechanik-Ausbildungen angeboten werden.



22. April: Frauen HR Hochdorf sichern Ligaerhalt. Mit einem Sieg bei den MSG-Mythen-Shooters in der Abstiegsrunde bleiben die Frauen HR Hochdorf in der 2. Liga.

27. April: Tag der offenen Tür Klostersgärtnerei. Die Klostersgärtnerei der Stiftung Brändi in Baldegg feiert dieses Jahr das 20-Jahr-Jubiläum. Die Türen wurden geöffnet. Die Klostersgärtnerei ist eine Produktionsgärtnerei und bietet 35 geschützte Arbeitsplätze und 22 Ausbildungs- und Abklärungsplätze an. Die Gesamtfläche der Klostersgärtnerei beträgt fünf Hektaren.



Mai 2023

3. Mai: Bundesgericht erklärt Gemeindeinitiativen für gültig. Die Gemeindeinitiative «Hochdorf heizt erneuerbar – ab 2030 erst recht» sowie die Gemeindeinitiative «Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge» sind vom Bundesgericht für gültig erklärt worden. Die zwei Gemeindeinitiativen werden den Stimmberechtigten fristgerecht am 26. November zur Abstimmung vorgelegt.

4. Mai: Fussverkehrswoche lanciert. Zusammen mit den Gemeinden Ballwil, Eschenbach und Inwil setzt Hochdorf die Fussgängerinnen und Fussgänger ins Zentrum. Dies ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung und dauert bis 10. Mai. Verschiedene Angebote wie Urban-Golf-Parcours, eine Ausstellung mit Informationen sowie Verkauf von nachhaltigen Einkaufs Trolleys für das Einkaufen zu Fuss sind Teile der Fussverkehrswoche. (Gemeinde Hochdorf)

4. Mai: Jubiläums-GV der Spitex Hochdorf. Vor 30 Jahren ist die Spitex Hochdorf gegründet worden und hat sich mit visionärer Weitsicht zur Spitex Hochdorf und Umgebung entwickelt. Aufgrund des geltenden Grundsatzes «ambulant vor stationär», leistet sie eine unverzichtbare Aufgabe für das ganze Seetal.



6. Mai: Erstmals Strassenfest in Hochdorf. Ein siebenköpfiges OK hat das Strassenfest organisiert. Rund um den Lunapark sind Strassen und Plätze belebt worden mit einem vielseitigen kulturellen und kulinarischen Angebot. Auf den drei Bühnen Luna (Lunaparkplatz), Stella (Brauereiweg 1) und Sole (Monvia) wurden die Besucherinnen und Besucher unterhalten: Mit Gesang, Musik, Tanz, Zauberei, Lesungen und weiteren Aktivitäten. Ein Anlass mit grosser Ausstrahlung für alle Generationen! Hochdorf wurde belebt und die Bevölkerung machte mit. Die Erwartung seitens der Besuchenden ist gross, dass das Strassenfest auch im Jahr 2024 stattfinden wird.



14. Mai: Karin Jung-Riedweg (FDP) als Gemeinderätin gewählt. Im ersten Wahlgang für die Ersatzwahl in den Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2020 – 2024 ist bei einer Stimmbeteiligung von 33% Karin Jung-Riedweg mit 1018 Stimmen gewählt worden. Michael Baumeler (Mitte) erhielt 967 Stimmen. Das absolute Mehr war bei 1006 Stimmen. Somit verliert die Mitte einen Sitz an die FDP. Karin Jung-Riedweg wird am 1. Oktober die Verantwortung als Gemeinderätin übernehmen. (Gemeinde Hochdorf)



14. Mai: Ersatzwahl Bildungskommission. In stiller Wahl ist für den Rest der Amtsperiode 2020 – 2024 Jasmin Stangl (SP) in die Bildungskommission gewählt worden. Sie tritt die Nachfolge von Peter Felder (SP) an, der demissioniert hat. (Gemeinde Hochdorf)

19. Mai: Raffa Felder kehrt als Trainer zurück. Nachdem Daniel Bucher als Trainer des FC Hochdorf zurückgetreten ist, übernahm Raffa Felder wieder das Traineramt des Seetaler 2. Ligisten.

30. Mai: Wettersäule renoviert. Die Wettersäule beim Bahnhof ist Teil des historischen Rundgangs (Tafel 26) der Gemeinde Hochdorf. Die 1905 errichtete Wettersäule ist durch die Kulturkommission der Gemeinde Hochdorf renoviert worden. Im Rahmen der Umgestaltung der Bahnhofzufahrt 1987/88 wurde ihr Standort nach links vom Bahnhof verschoben, vorher war sie Mittelpunkt des grosszügigen Bahnhofsvorplatzes. (Gemeinde Hochdorf)



31. Mai: Hochdorf bewegt mit 1'096'229 gesammelten Minuten. Hochdorf hat im Mai erstmals beim schweizerischen, sportlichen Gemeindeduell «Schweiz bewegt» teilgenommen. Hochdorf war die einzige Gemeinde aus dem Kanton Luzern neben 195 anderen Gemeinden der Schweiz. Mit über 1 Million gesammelten Minuten belegte Hochdorf den 5. Rang. (Gemeinde Hochdorf)



Juni 2023

1. Juni: Gemeinderat konstituiert bis 31. August 2024. Der Gemeinderat Hochdorf hat an der konstituierenden Sitzung die Zuständigkeit der Ressorts für den Rest der Legislatur festgelegt. Karin Jung-Riedweg wird die Ressorts Soziales, Gesundheit, Sicherheit und Sport übernehmen. Somit gibt es keine weiteren Wechsel bei den Ressortverantwortungen. (Gemeinde Hochdorf)

1. Juni: Theater Brauchessu inszeniert «Die Physiker» von Dürrenmatt. Zum 25-Jahr-Jubiläum des Theater Brauchessu ist ein anspruchsvolles Theaterstück ausgewählt worden. Unter der Regie von Franziska Schmid spielt die 12-köpfige Schauspielgruppe im Brauturm mit Bravour. Der Theaterverein Brauchessu ist 1998 gegründet worden. Ingrid Di Minico und Beatrice Büttiker sind als Gründungsmitglieder immer noch aktiv dabei und auf der Bühne zu erleben.



9. Juni: Adrian Nussbaum wird VRP der SWS Medien AG. Er tritt die Nachfolge als VRP von Franz Wüest an. Die SWS Medien AG ist Herausgeberin des «Seetaler Bote» und des «Willisauer Bote».

14. Juni: Testplanung Südiareal gestartet. Die Testplanung wird mit drei interdisziplinär zusammengesetzten Teams unter der Führung der Städtebau-Büros Van de Weterin, KCAP und Salewski Nater Kretz durchgeführt. Damit werden die Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung des Südiareals bezüglich Bebauung (bauliche Dichte, Ortsbau) im Zusammenspiel mit den Freiräumen, den Nutzungen und der Verkehrserschliessung sowie Mobilität ausgelotet und Grundlagen für weitere Planungsschritte geschaffen. Zum Start der Testplanung hat eine Begehung der involvierten Teams stattgefunden. Die Testplanung dauert bis voraussichtlich Ende 2023. Der Schlussbericht wird im Februar 2024 erwartet. (Gemeinde Hochdorf)

15. Juni: Feldmusik Hochdorf wieder mit Evolutionen-Show. Nach 4-jähriger Pause begeisterte die Feldmusik Hochdorf am Luzerner Kantonal-Musikfest in Ruswil mit der Evolutionen-Show. Unter der Leitung von Florian Lang erzielte die Feldmusik in der Stärkeklasse 1 den 1. Rang in der Parade-musik mit Evolutionen.



15. Juni: FC Hochdorf steigt ab. Nun ist es definitiv: der FC Hochdorf steigt von der 2. Liga regional in die 3. Liga ab.

18. Juni: Zustimmung zum Arena-Sanierungskredit. Die Stimmberechtigten von Hochdorf haben dem Sonderkredit von CHF 1,825 Mio. mit einem Ja-Stimmenanteil von 78,2% klar zugestimmt. Damit kann die im Jahr 1982 erstellte Sportanlage Arena erneuert werden. Die Funktionstüchtigkeit des Rasenspielfeldes und der Leichtathletikrundbahn kann so wieder für mehrere Jahre gewährleistet werden. (Gemeinde Hochdorf)

18. Juni: Annahme Jahresbericht 2022. Die Stimmberechtigten von Hochdorf stimmten dem Jahresbericht 2022 mit einem Ja-Stimmenanteil von 91,6% zu. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Hochdorf schloss positiv ab, wie seit über 20 Jahren nicht mehr: fast 6.5 Millionen Franken Ertragsüberschuss sorgen für einen Selbstfinanzierungsgrad von 80% trotz hoher Investitionen. Hauptgrund für die Mehreinnahmen sind die Mieterträge des Südiareals und die hohe Ausgaben-disziplin gemäss Budget. Bei den Investitionsausgaben konnten von den 12.2 Millionen Franken im ergänzten Budget CHF 11'431'825.03 realisiert werden. Den grössten Ausgabenposten stellte hier mit 8.5 Millionen Franken ein letztes Mal das Schulhaus Avanti dar. (Gemeinde Hochdorf)

20. Juni: 50-Jahr-Jubiläum Logopädischer Dienst. 1973 wurde der Logopädische Dienst mit einer Person gestartet, heute ist er eine Organisation mit 400 Stellenprozenten und neun Logopädinnen, welche zuständig sind für den Schuldienstkreis Hochdorf im Seetal. Die Dienste werden an den Standorten Hochdorf, Hitzkirch und Eschenbach geleistet. (Gemeinde Hochdorf)

23. Juni: Das Schulhaus Avanti wird öffentlich eingeweiht. Ein Meilenstein für die Schule Hochdorf! Die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Avanti ist abgeschlossen worden, mit Freude hat in der letzten Märzwoche der Umzug in das sanierte Schulhaus Avanti stattgefunden. Mit einer öffentlichen Einweihung und Begehung wurden das totalsanierte Schulhaus Avanti und der Separatbau der Tagesstrukturen gefeiert. Bei der Eröffnung führten Schüler die Interessierten durch die modern eingerichteten Räumlichkeiten. (Gemeinde Hochdorf)



23. Juni: Wiedereröffnung des Ortsmuseums Hochdorf. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten des Schulhauses Avanti kann auch das Ortsmuseum Hochdorf offiziell wiedereröffnet werden. Während der zweijährigen Sanierungszeit des Schulhauses sind die Ausstellungsräume mit grossem Arbeitseinsatz des Vorstandes des Vereins Alt-Hofdere erweitert worden. Neue Ausstellungen werden präsentiert, so ist zum Beispiel ein Raum dem legendären Geschäft «Hofstetter Velo, Maschinen, Fahrschule» gewidmet. (Gemeinde Hochdorf)



29. Juni: Hauptübung Feuerwehr beim Rathaus. Die diesjährige öffentliche Hauptübung der Feuerwehr fand mitten im Dorfzentrum bei sommerlicher Hitze statt. Das Rathaus war Übungsobjekt. Neben den 80 Feuerwehrleuten waren auch die Samariter involviert. Mehr als 14 «Verwundete» mussten geborgen werden. (Gemeinde Hochdorf)



29. Juni: Einweihung der Solaranlage bei der Bachmann Group. Die Installation mit 18'000 Quadratmetern ist die grösste Photovoltaik-Anlage aus glasfreien Leichtbau-Flexmodulen in der gesamten Schweiz. Die Bauzeit betrug fünf Monate.

Juli 2023

6. Juli: 70-Jahr-Jubiläum der Martinizunft mit zünftigem Dorffest. Die Martinizunft hat aus Anlass ihres Jubiläums die Bevölkerung in den Lunapark eingeladen. Nach einem Festzug durch das Dorf wurde mit einem vielfältigen Programm für alle Generationen gefeiert.



6. Juli: Kantonsrat Mario Bucher (SVP) wohnt in Urswil. Hochdorf hat einen weiteren Kantonsrat. Mario Bucher (SVP) hat seinen Wohnort gewechselt und ist nun in Urswil, Ortsteil von Hochdorf, wohnhaft. (Gemeinde Hochdorf)



13. Juli: Kloster Baldegg mit neuer Generalleitung. Das Generalkapitel hat die Generalleitung des Klosters Baldegg neu gewählt. Sr. Nadja Bühlmann ist neue Generaloberin. Als Generalrätinnen wirken Sr. Katja Müller (bisher), Sr. Chantal Bernet, Sr. Annja Henseler und Sr. Romana Pfefferli (neu). Sr. Nadja Bühlmann löst Sr. Zita Estermann als Generaloberin ab, die das Kloster während zwölf Jahren geleitet hat.



13. Juli: Silber für Tennisspieler Andreas Ott. An den Regional Games in Rapperswil-Jona, den zweitgrössten Sportveranstaltungen von Special Olympics Switzerland, holte sich Andreas Ott die Silbermedaille. Für den Sommercup Ende August in Hochdorf erhofft er sich ein Spitzenresultat.



31. Juli: Bea Lehmann und Esti Magnani gehen in Pension. Beide Lehrpersonen waren seit 1982 an der Schule Hochdorf tätig. Bea Lehmann war seit 2005 Schulleiterin im Schulhaus Peter Halter und wurde 2008 erste Pädagogische Leiterin der Schule Hochdorf, dies im Rahmen der Abschaffung der Schulpflege und Neuorganisation der Leitung der Schule Hochdorf. Esti Magnani war 40 Jahre im Schulhaus Peter Halter tätig und wirkte massgeblich bei vielen Schulkulturprojekten mit. Für das Schulhaus Peter Halter geht eine Ära zu Ende. (Gemeinde Hochdorf)



August 2023

1. August: 25. Dienstjubiläum André Stocker. Seit 1998 wirkt André Stocker als Organist in der Pfarrei St. Martin. Mit seinem Orgelspiel auf der Goll-Orgel fasziniert er und trägt zur feierlichen Gestaltung der Liturgien bei. Er ist Mitbegründer und künstlerischer Leiter von OrgelPunkte Hochdorf seit der Gründung 2008. Er leistet einen einmalig wertvollen Beitrag für das kulturelle Leben in Hochdorf mit grosser Ausstrahlung weit über Hochdorf hinaus. Zum 25-Jahr-Jubiläum gibt es ein Konzert im Oktober unter dem Motto «André and Friends». (Pfarreiblatt Hochdorf)

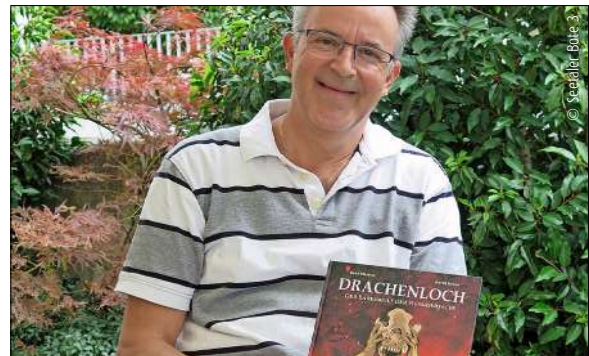


1. August: 30. Dienstjubiläum Martin von Matt. Seit 1993 ist Martin von Matt als hauptverantwortlicher Kirchenmusiker in der Pfarrei St. Martin tätig. Dies beinhaltet die Leitung des Chors St. Martin und die Planung und Gesamtleitung von Chorwerken mit Orchester und Solisten. Die Kirchenmusik ist ein wichtiger kultureller Beitrag mit Ausstrahlung. (Pfarreiblatt Hochdorf)



10. August: Taxito wird weitergeführt. Gemeinsam mit sechs weiteren Gemeinden hat Hochdorf entschieden, nach der Pilotphase Taxito Seetal weiterzuführen. Fahrwangen, Hitzkirch, Schongau, Bettwil, Buttwil und Muri zusammen mit Hochdorf bieten Taxito weiterhin an. Aesch und Meisterschwanden verzichten.

19. August: Text von Beat Meister für Graphic Novel-Buch. Die Vernissage des Buches «Drachenloch – der Bärenkult der Neandertaler» fand in der Klosterherberge statt. Den Text des Graphic Novel-Buches hat der Hochdorfer Arzt Beat Meister geschrieben, illustriert hat das Werk der bekannte Zeichner David Boller. Erzählt wird von den Ausgrabungen im Drachenloch, einer Höhle oberhalb von Vättis im Kanton St. Gallen. Die Ausgrabungen fanden vor genau hundert Jahren im August 1923 ihren Abschluss. Dabei waren Theophil Nigg (Dorflehrer) und Emil Bächler (Konservator des Naturmuseums St. Gallen) auf Höhlenbärenknochen gestossen. Das Eintauchen in die Welt der Neandertaler sei ein Ausgleich zum Alltag geworden, sagte Beat Meister zu seiner Textarbeit.



24. August: Fussgängerstreifen Urswilstrasse endlich realisiert. Die Mitte Hochdorf (damals noch CVP) reichte vor fünf Jahren eine Petition «Sichere und einheitlich signalisierte Schulwege» ein. Zentraler Bestandteil war die Forderung eines Fussgängerstreifens an der Urswilstrasse statt der Signalisation mit den «Füsschen». Endlich ist es so weit: der Fussgängerstreifen in der 30er Zone der Urswilstrasse wird aufgemalt. (Gemeinde Hochdorf)



24. August: Festivalvalley zum zweiten Mal für Jung und Alt. Kulinarik mit 11 Ständen – Livemusik und Begegnungen aller Generationen – das ist Festivalvalley. Sprühduschen sorgten beim schwülwarmen Wetter für Abkühlung. Erstmals gab es neben den Showacts auch Kinderanimation – ein Publikumsmagnet weit über Hochdorf hinaus. Der Festort war wiederum bei der Remise.



31. August: Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier tritt nicht mehr an. Nach 20-jähriger Amtszeit als Gemeinderätin, davon 10 Jahre als Gemeindepräsidentin, hat sich Lea Bischof-Meier entschieden, bei den Gesamterneuerungswahlen 2024 nicht mehr anzutreten. Bis 31. August 2024 wird die amtierende Gemeindepräsidentin ihr Amt mit Freude und Engagement weiterführen. (Gemeinde Hochdorf)

September 2023

2. September: Verein Historische Seethalbahn feiert. Im September wird der Verein Historische Seethalbahn 40-jährig und die Seethalbahn feiert 140 Jahre. Am 2./3. September findet bereits zum 15. Mal das traditionelle Remisenfest statt. Zum 40-Jahr-Jubiläum hat der Verein einen neuen Nostalgiepersonenwagen erstanden, der in den 60er Jahren in der Schweiz ein neues Eisenbahnzeitalter einläutete. Dieser Wagen überbrückt die Zeit, bis die beiden originalen Seetaler-Bahnen im Frühsommer 2024 fertig restauriert sind. (Historische Seethalbahn)



7. September: Nationalratswahlen mit Hochdorfer Kandidierenden. Auf der Liste 3 (Mitte) kandidiert Adrian Nussbaum für den Nationalrat. Daniel Rüttimann ist Kandidat bei der Liste Bildung und Kultur (Mitte), Joel Biner bei Gesundheit und Soziales (Mitte), Hugo Bühler ist auf der Liste der Aktiven Senioren Luzern (SVP), Jasmin Stangl bei SP - Pflege- Betreuung - Carearbeit und Riccardo Cicchetti bei der Jungen SVP. Insgesamt sind kantonal 48 Listen eingereicht worden – ein Rekord an Listen!

7. September: 250 Jahre Wehrverein Hochdorf. Der Wehrverein Hochdorf ist der älteste Verein von Hochdorf. 1773 ist gemäss dem Pfarreiarchiv eine neue Sebastians-Bruderschaft gegründet worden. Diese Bruderschaft verband Schützen und Soldaten. Der Vereinsname Wehrverein taucht erst 1870 auf, vorher war der Verein als Schützengesellschaft bekannt. Ehrenpräsident Paul Achermann und Hansjörg Dubach durchforsten aus Anlass des Jubiläums die Chronik des Wehrvereins.



28. September: Erstmals Berufswahlparcours in Hochdorf. Die Schule Hochdorf und Gwärb Hochdorf organisierten den Berufswahlparcours. Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen hatten die Möglichkeit, verschiedene Berufe ihrer Wahl kennen zu lernen. 60 verschiedene Berufe aus dem Seetal wurden präsentiert. Der Berufswahlparcours ergänzt den Berufswahlunterricht, Schülerinnen und Schüler können so bereits vorbereitet ihre Schnupperlehren absolvieren und die regionale Bildungsmesse besuchen, dies das Fazit einer Fachlehrperson an der Schule Hochdorf. Hochdorf übernimmt mit dem diesjährigen Berufswahlparcours Pionierrolle im Seetal.



30. September: Daniel Rüttimann verlässt Gemeinderat Hochdorf nach 11 Jahren. Daniel Rüttimann war seit dem 1. September 2012 zuständig für die Ressorts Soziales, Gesundheit und Sicherheit sowie seit dem 1. Januar 2022 zusätzlich für Sport. Aus beruflichen Gründen hat er demissioniert. Daniel Rüttimann war Vertreter der Gemeinde Hochdorf in der Residio AG, im Zivilschutz ZSO Emme sowie im Zentrum für Soziales ZENSO. Er amtierte als Präsident der regionalen Spitex und engagierte sich für den Rettungsdienst Seetal 144. Er hat in seiner Tätigkeit verschiedene Projekte initiiert, begleitet und umgesetzt. Dazu zählen die Fusion zur ZSO Emme, die Ausweitung zu einer starken regionalen Spitex im ganzen Seetal, die Mitwirkung bei der Sicherstellung der ärztlichen Grundversorgung und die Stärkung der Feuerwehr. Als Chef Bevölkerungsschutz koordinierte er die Arbeit bei den Flüchtlingskrisen sowie bei der Covid-19-Pandemie. Die Zustimmung der Stimmberechtigten für die Sanierung der Sportanlage Arena ist ein wichtiger Meilenstein im Ressort Sport. Daniel Rüttimann war in der Bevölkerung breit verankert. Als Kantonsrat bleibt er weiterhin politisch tätig. (Gemeinde Hochdorf)



30. September: Bisherige Gemeinderäte treten wieder an. Stefan Kaeslin (Mitte), Reto Anderhub (FDP), Karin Jung-Riedweg (FDP) und Gaby Oberson (SP) treten bei den Gesamterneuerungswahlen 2024 wieder an.

Oktober 2023

1. Oktober: Gemeinderätin Karin Jung-Riedweg startet. Per 1. Oktober übernimmt Gemeinderätin Karin Jung-Riedweg die Verantwortung für die Ressorts Soziales, Gesundheit, Sicherheit und Sport. Sie vertritt die Gemeinde bei der Residio AG, im Zentrum für Soziales ZENSO und im Zivilschutz ZSO Emme. Der Gemeinderat Hochdorf setzt sich aktuell aus drei Frauen und zwei Männern zusammen. (Gemeinde Hochdorf)



1. Oktober: Urs Elsener als Pastoralraum Pfarrer eingesetzt. Die Pfarreien des Pastoralraums Baldeggersee haben im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes und anschliessendem Essen mit Darbietungen im Zentrum St. Martin Urs Elsener herzlich willkommen geheissen. (Pfarreiblatt Hochdorf)



19. Oktober: Ferienbetreuung der Tagesstrukturen erfolgreich gestartet. In der zweiten Herbstferienwoche ist erstmals das neue Angebot der Tagesstrukturen mit Betreuung während der Schulferien angeboten worden. Das Angebot für die erlebnisreiche Woche in Verantwortung der Betreuerinnen der Tagesstruktur ist geschätzt worden. Hochdorf schliesst damit im Betreuungsangebot eine Lücke. (Gemeinde Hochdorf)

21. Oktober: Repair Café in Hochdorf lanciert. Das Repair Café im Laden von «Caritas Wohnen» wird erstmals angeboten. Mit Hilfe von ehrenamtlichen Reperaturexpertinnen und -experten können defekte Gegenstände repariert werden. Die Reparaturdienstleistung ist gratis, Ersatzteile müssen bezahlt werden. Das Repair Café ist ein Beitrag gegen den Ressourcenverschleiss und die Wegwerf-Gesellschaft. Das Repair Café soll zweimal jährlich angeboten werden.

November 2023

4. November: Renoviertes Rathaus öffnet die Tür. Die Innensanierung und die Umgestaltung des Rathauses sind abgeschlossen. Die Bevölkerung war am Tag der offenen Tür eingeladen, in geführten Gruppen das Rathaus vom Untergeschoss bis zum ausgebauten Dachgeschoss zu besichtigen.
(Gemeinde Hochdorf)



5. November: Adrian Nussbaum Martinivater 2024. Am Zunftbot ist Adrian Nussbaum zum Martinivater 2024 gewählt worden. Das Martinipaar 2024 Adrian und Daniela Nussbaum haben als Motto für die Fasnacht **24 KARAT** kreiert. Der beliebte Kinderumzug der Martinimutter hat das Thema „Mein(e) Goldheld(en)«. «Goldene Schuhe» werden den Martinivater durch die Amtszeit begleiten!



8. November: Kandidat Gemeindepräsidium nominiert. Die Mitte hat für den vakanten Sitz des Gemeindepräsidiums bei den Gesamterneuerungswahlen 2024 Kurt Zemp als Kandidat für den Gemeinderat sowie für das Gemeindepräsidium nominiert.

16. November: 12 Sportlerinnen und Sportler geehrt. Anlässlich der Sportlerehrung der Gemeinde Hochdorf wurden herausragende sportliche Leistungen im Jahr 2023 ausgezeichnet.
(Gemeinde Hochdorf)



23. November: Weihnachtsbeleuchtung leuchtet wieder. Nach einem Jahr Pause ist die Hauptstrasse in Hochdorf während der Advents- und Weihnachtszeit wieder mit den beliebten Sternlampen erhellt. Das Gwärb Hochdorf setzt die Weihnachtstradition fort.

26. November: Budget 2024 klar angenommen. Dem Budget 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 570'864.00 und Investitionsausgaben von CHF 7'825'000.00 wurde von den Stimmberechtigten mit einem Ja-Stimmenanteil von rund 88% klar zugestimmt.
(Gemeinde Hochdorf)

26. November: Zustimmung für weiteren Schritt auf dem Weg mit «erneuerbarem Heizen». Der Gegenvorschlag des Gemeinderates für ein Verbot von fossilen Heizungen per 1.1.2040 ist mit 1226 Ja- zu 1102 Neinstimmen angenommen worden. Die Gemeindeinitiative «Hochdorf heizt erneuerbar – ab 2030 erst recht» ist mit 535 Ja- zu 1837-Neinstimmen abgelehnt worden. Somit sind ab Stichtag 2040 nur noch Heizungssysteme basierend auf erneuerbarer Energie zulässig, fossile Heizungen sind zu ersetzen.
(Gemeinde Hochdorf)

26. November: Gemeindeinitiative zu emissionsfreien Fahrzeugen abgelehnt. Die Stimmberechtigten haben die Gemeindeinitiative «Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge» mit 548 Ja- zu 1824-Neinstimmen abgelehnt. Der Gemeinderat stützt das Grundanliegen für emissionsfreie Fahrzeuge und will Anreize schaffen. Im genehmigten Budget 2024 ist ein Förderbeitrag von CHF 50'000.00 für die nachträgliche Installation der Grundvoraussetzung für das Laden von Elektrofahrzeugen eingestellt, pro Parkplatz sollen CHF 300.00 im Einzelfall vergütet werden.
(Gemeinde Hochdorf)

30. November: Projekt «Jubla-Huus» mit neuem Schwung. Die Projektverantwortlichen engagieren sich mit neuem Schwung für das eigene «Jubla-Huus», welches an der Ligschwilstrasse entstehen soll. Die Finanzierung soll sichergestellt werden einerseits durch Akquirieren von grösseren Beträgen und andererseits trägt die Aktion Zeltzauber einen Teil dazu bei.



© Seetaler Bote

Dezember 2023

1. Dezember: Wintereinbruch in Hochdorf. Intensiver Schneefall sorgte am ersten Adventswochenende für winterliches Ambiente. Von den schneebedeckten Wegen und Strassen waren zwei kulturelle Anlässe besonders betroffen: der WeihnachtsMärt und der Samichlauseinzug.

3. Dezember: Maria Fischer älteste Einwohnerin von Hochdorf. Maria Fischer feiert den 100. Geburtstag. (Gemeinde Hochdorf)

14. Dezember: Milchsüdi-Gebäude und Kloster Baldegg in Buch gewürdigt. Der Luzerner Architekt Giacomo Paravicini hat unter dem Titel «Brutales Luzern» 53 Betonbauten dokumentiert. Die brutalistische Architektur im Kanton Luzern wird thematisiert. Das Fabrik- und Lagergebäude der Milchsüdi, erbaut von Bert Allemann, und das Mutterhaus des Kloster Baldegg, erbaut von Marcel Breuer, werden darin gewürdigt.



© Seetaler Bote

14. Dezember: Schneeschmelze und Dauerregen führen zu Überschwemmungen. Der Dauerregen nach dem starken Schneefall Anfang Dezember sorgte für schwierige Verhältnisse. Ungewohnt die Überschwemmungen Mitte Dezember, das Seetal kam noch glimpflich davon.

17. Dezember: Weihnachtskonzert der Musikschule Hochdorf mit Eliane. Unter dem Titel «Jetzt esch Wiehnacht» wurde das zur Tradition gewordene Weihnachtskonzert der Chöre gemeinsam mit der Jugendmusik Hochdorf und Oberseetal mit einem besonderen Höhepunkt eröffnet. Eliane, die Kulturpreisträgerin 2022, sang gemeinsam mit den Musikschülerinnen und Musikschülern und begleitete sie am Flügel. (Gemeinde Hochdorf)



21. Dezember: Fahrschule Müller geht in neue Hände. Seppi und Rita Müller haben die Fahrschule 1998 von Bruder Franz Müller übernommen und mit grossem Erfolg geführt.



© Seetaler Bote

31. Dezember: Toni Koller geht in Pension. Nach 41 Jahren Lehrertätigkeit an der Schule Hochdorf, auf der Stufe 5./6. Primarklasse, tritt Toni Koller kürzer. Er erlebte eine grosse Veränderung im Schulalltag, Stichworte: integrative Förderung, Lehrplan 21 usw. (Gemeinde Hochdorf)



Wohnbevölkerung 31.12.2023: 10'079
(Zunahme um 73 Personen)



Kloster Baldegg, Arenahof



Kloster Baldegg, Kreuzgang

Hochdorfer Chronik 2024

Januar 2024

1. Januar: Urs Elsener wird Domherr. Der Regierungsrat des Kantons Luzern wählt den Pastoralraumfarrer Urs Elsener zum nicht residierenden Domherrn des Standes Luzern am Domkapitel des Bistums Basel in Solothurn.

5. Januar: Liegenschaftsverkauf im Zentrum. Die Gemeinde Hochdorf hat von der Genossenschaft Zukunft Hofdere die Liegenschaften Hauptstrasse 18, 22 und 24 erworben. Damit soll die Qualität im Zentrum verbessert werden im Sinne einer ganzheitlichen Dorfentwicklung im Einklang mit der Entwicklung Brauipplatz und Südiareal. Die drei Liegenschaften sind gemäss kantonalem Bauinventar Teil der Baugruppe Ortskern – ein für das Ortsbild wichtiger Strassenzug.



18. Januar: Seetal Award an Spitex Hochdorf. Die Spitex Hochdorf und Umgebung wird mit dem Seetal Award ausgezeichnet für den grossen tagtäglichen Einsatz für die Bevölkerung im Bereich Pflege und Betreuung. Zudem wagt die Spitex immer wieder neue Wege, jüngst im Bereich Palliativ Care.



18. Januar: Moni Schnydrig kandidiert für den Gemeinderat. Die SVP Hochdorf nominiert Moni Schnydrig als Kandidatin für die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates.

20. Januar: Räbi-Matinée kehrt zurück. Nach 14 Jahren Pause lädt die Guggemusik Räbedibäms zur Räbi-Matinée ein – ein legendärerer Event mit Start um 10 Uhr. Zum Programm gehören ein Überraschungs-Showact, ein 3-Gang-Menü als Mittagessen, Unterhaltung von Schösu und viel Musik. Der Räbi-Bock findet dann im Jahr 2025 wieder statt.

Februar 2024

1. Februar: 10 Jahre Hofderer Fasnachtsplakette gestaltet. Biggi Wüest hat mit Papier und Bleistift die Hofderer Fasnachtsplaketten entworfen. Nach 10 Jahren kreativer Tätigkeit für die Fasnacht und die Martinizunft Hofdere legt sie nun ihre letzte Plakette vor unter dem Motto «eine sauglatte Fasnacht». Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger wird gesucht.



1. Februar: Leisibach neu für Sammelstellen verantwortlich. Die Verantwortung für die Haupt- und Nebensammelstellen ist neu ab 1. Februar bei der Firma Leisibach Entsorgung AG. Nach öffentlicher Ausschreibung und aufgrund von Vergabekriterien erhielt die Firma Leisibach den Zuschlag. Öffnungszeiten und Angebot bleiben gleich. Die Sammelstellen wurden vorher mehrere Jahre durch die Firma Düring AG (vorher Frey) betrieben.

13. Februar: Fasnachtsumzug bei «goldigem» Wetter. Knapp 30'000 Fasnachtsbegeisterte erfreuen sich an den insgesamt 60 Nummern des schönsten Umzuges in der Zentralschweiz. Bei herrlichem Frühjahreswetter mit blauem Himmel präsentierte sich der Umzug «goldig» in «24 Karat».

15. Februar: Parkgebühr beim Seebad Baldegg. Mit Start der Badesaison werden die Parkplätze bewirtschaftet. Die Preise orientieren sich an den einheitlichen Bewirtschaftungspreisen in der Gemeinde Hochdorf (ab 30 Minuten CHF 0.50 pro halbe Stunde, Tagespauschale von CHF 5.00). Die Tagespauschale für Wohnmobile in einem reservierten Bereich beträgt CHF 10.00.

22. Februar: Meilenstein für die Ziegelei. Die Ziegelei Hochdorf hat zwei Solaranlagen in Betrieb genommen auf den Dächern von Firmengebäuden (Sportcenter Ziegelei und Lagerhaus) mit einer Gesamtfläche von 2'620 m². Sie setzt somit auf Solarenergie.



24. Februar: Aufbahrungen und Abdankungsraum neu im Friedhof 3. Ein bedeutender Meilenstein für den Friedhofkreis Hochdorf ist gesetzt worden – eine Lücke wird damit geschlossen. Die fünf Aufbahrungen geben den Raum, um pietätvoll und persönlich, den heutigen Bedürfnissen entsprechend, von Verstorbenen Abschied zu nehmen. Ein Abdankungsraum, der für Abschiedsfeiern, unabhängig von Religions- und Konfessionszugehörigkeit, zur Verfügung steht, hat bisher gefehlt. Zur Anlage im Friedhof 3 gehören eine hindernisfreie Toilette und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach. Die Realisierung des Projekts war in der Finanzkompetenz des Gemeinderates. Die einfühlsame Eröffnung und Einsegnung hat heute stattgefunden.



29. Februar: Gründung GLP-Ortspartei. Die Grünliberale Partei gründet in Hochdorf eine Ortspartei. Sie will einen Beitrag leisten für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft von Hochdorf. Das Co-Präsidium haben Fabian Britschgi und Marco Buholzer. Gründungsmitglieder sind zudem Raphael Vidoni und Rolf Forster.

März 2024

1. März: 50-Jahr-Feier Regionalbibliothek Hochdorf. Am 7. März 1974 wurde die erste Regionalbibliothek des Kantons Luzern – mit 5000 Büchern – hier in Hochdorf in der neuen Kantonsschule Sagenbachstrasse eröffnet. Dies war ein grosser Meilenstein. 1997 konnte die Regionalbibliothek neue Räumlichkeiten im Kulturzentrum Braui – im Zentrum von Hochdorf – beziehen. Seitdem hat sich in der Bibliotheklandschaft viel geändert. Die heutige Bibliothek hat mehr als 30'000 Medien und die Nutzung von E-Books nimmt stetig zu. Besonderen Stellenwert hat die Leseförderung für Kinder und Jugendliche.

4. März: Kandidierende für die Gemeinderatswahlen. Folgende Kandidatinnen und Kandidaten sind von den Parteien fristgerecht für die Gesamterneuerungswahl des Gemeinderates eingereicht worden: Reto Anderhub, bisher, FDP; Karin Jung-Riedweg, bisher, FDP; Stefan Kaeslin, bisher, Mitte; Gaby Oberson, bisher, SP; Moni Schnydrig, neu, SVP; Kurt Zemp, neu, Mitte. Als Kandidat für das Gemeindepräsidium stellt sich Kurt Zemp, neu, Mitte, zur Verfügung.

12. März: Sonderausstellung «Brunex». Im Ortsmuseum Hochdorf ist vom Verein Alt-Hofdere die Sonderausstellung zu «Brunex, die Kleiderfabrik» nach dreijähriger Vorbereitungszeit eröffnet worden. Viele Zeitzeugen von der erfolgreichen Zeit als Ausstattende des Ski-Nationalteams, Fotos von der ehemaligen Fabrik an der Baldeggstrasse 20, Erinnerungen an Geschäftsführung und Mitarbeitende sowie zwei Original-Nähmaschinen, vorgeschchnittene Brunex-Hosen, Scheren, Schnittmuster und Nähfäden, aber auch Modellbekleidungen sind zu bestaunen. Die Ausstellung dauert bis 2025.



14. März: Wechsel Leitung Schützenstube. Beatrice und Moritz Grüter haben an der GV des Wehrvereins die Führung der beliebten Schützenstube beim Schiessstand nach 20-jährigem Engagement an Maya Achermann übergeben. Sie nimmt zudem neu Einsitz im Vorstand.

18. März: Projektskizze der Testplanung Südiareal liegt vor. Die Projektskizze des Team 1 Salewski Nater Kretz ist Basis für die weitere Planung. Die Bevölkerung wird an einem Infoabend über die Resultate der Testplanung orientiert. Die Projektskizzen sind an drei Tagen öffentlich ausgestellt. Die Bevölkerung wird aufgefordert, zu den Projektskizzen und zur weiteren Bearbeitung Inputs zu geben und die Meinung zu äussern.



21. März: Wechsel im Gemeinnützigen Frauenverein. Romy Bättig ist nach 25 Jahren Vorstandsarbeit als Vizepräsidentin und Kassierin des Gemeinnützigen Frauenvereins an der Generalversammlung verabschiedet worden. Barbara Eigenmann übernimmt das Vizepräsidium, Priska Krauer die Finanzen des Vereins.



21. März: 30 Jahre Verein Alt-Hofdere. Am 3. März 1994 ist der Verein gegründet worden. An der Generalversammlung wird das 30-Jahr-Jubiläum gefeiert. Der Verein ist mit dem Ortsmuseum, das jeweils am letzten Sonntag im Monat geöffnet ist (ausser Juli und Dezember) attraktiv unterwegs. Aktuell ist Walter Theiler Präsident von Alt-Hofdere, vorher war viele Jahre Franz-Xaver Kaufmann verdienter Präsident.

28. März: 4B investiert in Standort Hochdorf. 35 Millionen investiert 4B für die erfolgreiche Zukunft des mehr als 125-jährigen Unternehmens am Standort in Hochdorf. Eine neue Zerspanungsanlage und vier neue Hallen mit einer Gesamtfläche von 9'000 Quadratmetern werden erstellt. Dies sind Grundlagen für die langfristige Optimierung der Produktionsprozesse.

April 2024

1. April: 100. Geburtstag. Maria Furrer feiert den 100. Geburtstag.

16. April: Momente am Baldeggersee auf der Fototreppe. Urs Stadelmann aus Baldegg zeigt unter dem Titel «Mit wachen Augen und Hund am Baldeggersee» Aufnahmen. Spaziergänge bei jedem Wetter führen Urs Stadelmann – in tierischer Begleitung von Hund Debby und früher Domino – an das Ufer des Baldeggersees. Die Schönheiten des Sees zu allen Jahreszeiten hält er spontan mit dem Smartphone mit Leica-Objekt fest.



18. April: Zustimmung für Südiareal Konzept. Die Resultate der zweiten öffentlichen Mitwirkungsphase sind positiv. Das favorisierte Projekt von Salewski Nater Kretz wird positiv bewertet. Insbesondere der vorgeschlagene Südiplatz, als gesellschaftliches Zentrum des Areals, sowie die davon ausgehende Industriegasse, werden begrüsst. Die Idee, den Südiplatz um drei Meter abzusenken, so dass er westlich der Gleise ebenerdig zugänglich wird, befinden die Mitwirkenden fast ausnahmslos als gut. Deutliche Zustimmung bekommt der Vorschlag, am Südiplatz westlich des Bahnhofs ein Gebäude zu erstellen, das als Hochpunkt das Zentrum markiert. Die wirtschaftlichen, aber auch städtebaulichen Aspekte sowie die Mobilität werden in der nun laufenden Synthesephase vertieft.



27. April: 200 Jahre Riederhaus. Mitten im Dorf, am Kirchplatz 1, in unmittelbarer Nähe zum historisch bedeutenden Kirchenbezirk, steht das Riederhaus. Mit einem Tag der offenen Tür und einer Infotafel der Kulturkommission Hochdorf wird das Riederhaus gewürdigt. Erstmals erwähnt wurde es in einer Chronik von 1823. 1823 bis 1900 diente das Haus als Schulhaus. Stark geprägt und bekannt war das Haus durch das Fotogeschäft und -atelier Rieder, welches von 1934 bis 2003 in den Räumlichkeiten beheimatet war.



29. April: Kurt Zemp als Gemeindepräsident und alle Bisherigen gewählt. Kurt Zemp, Mitte, ist mit 1'688 Stimmen als Gemeinderat und mit 1'452 Stimmen als Gemeindepräsident gewählt worden. Die Bisherigen sind klar bestätigt worden: Reto Anderhub, FDP, 1'952 Stimmen; Stefan Kaeslin, Mitte, 1'932 Stimmen; Karin Jung-Riedweg, FDP, 1'850 Stimmen; Gaby Oberson, SP, 1'619 Stimmen. Nicht gewählt ist Moni Schnydrig, SVP, mit 683 Stimmen.



Mai 2024

23. Mai: «Hochdorfer Bier» Wechsel im Verwaltungsrat. Josef Meier, der seine Karriere vor vielen Jahren als Lernender bei der Brauerei Hochdorf gestartet und massgeblich zur Wiederbelebung der Marke «Hochdorfer Bier» beigetragen hat, tritt aus dem Verwaltungsrat zurück. Hansjörg Bucher, u.a. Organisator der beliebten Südi-Bar/Braui-Bar, wird Nachfolger im Verwaltungsrat.



23. Mai: Sanierung Sonnmatt der Residio AG. In zwei Etappen ist das 30-jährige Haus Sonnmatt der Residio AG saniert worden. In einer ersten Etappe wurden die Aussenfassade und 21 Zimmer komplett saniert. In der zweiten Etappe sind 18 Doppelzimmer zu Studios umgebaut worden. Die Sanierung ist abgeschlossen, die neuen Studios sind bezugsbereit.



31. Mai: Seetaler im Originalzustand. Grosser Tag für den Verein historische Seethalbahn. Mit den zwei restaurierten Personenwagen, ursprünglich 1950 in Betrieb genommen, und dem Seetalkrokodil, Baujahr 1926, verfügt der Verein über einen kompletten Zug – beinahe im Originalzustand. Dies ist nur möglich dank dem grossen und unermüdlichen Engagement des Vereins historische Seethalbahn. Am 2. Juni sind zwei Publikumsfahrten Hochdorf-Luzern geplant.



Juni 2024

8. Juni: 10 Jahre Kunstraum Hochdorf. Der Kunstraum am Lavendelweg (Industriequartier) ist 2014 durch Alois Hermann mit grossem Engagement und Einsatz geschaffen worden. Seit Oktober 2018 führt Henri Spaeti den Kunstraum Hochdorf mit Erfolg und Ausstrahlung weiter.

Der Kunstraum ist in der Kulturszene bekannt. Seit 2014 wird der Kunstraum durch einen Freundeskreis ideell und finanziell gestützt. Das Jubiläum wird mit der Sommerausstellung «Kunst Seetal» und einem Fest gefeiert.

9. Juni: Ja zum revidierten Marktreglement. Das Marktreglement der Gemeinde Hochdorf datiert aus dem Jahre 1990 entspricht nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen. Deshalb wurde es mitsamt entsprechender Verordnung vollständig revidiert und an heutige Bestimmungen angepasst. Zu diskutieren gab im Vorfeld die Verschiebung des Frühlingsmarktes vom Frühling (Seppitag) in den Monat Mai, so wie es die letzten Jahre umgesetzt worden und nun entsprechend verankert ist. Die Stimmberechtigten haben das Marktreglement klar angenommen. (Gemeinde Hochdorf)

9. Juni: Zustimmung zum Jahresbericht 2023. Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'239'578.42 fällt das Ergebnis der Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Hochdorf klar besser aus als budgetiert (CHF 540'762.00). Während die Erträge bei Sondersteuern und Steuern für juristische Personen über den Erwartungen abschlossen, fielen im Bereich Gesundheit und Soziales insbesondere bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe und im Asylwesen tiefere Aufwände an. (Gemeinde Hochdorf)

20. Juni: Musikschule feiert 55-Jahr-Jubiläum. Mit auf drei Tage verteilten Jubiläumsanlässen feiert die Musikschule Hochdorf das 55-Jahr-Jubiläum. Am Freitag war es ein Konzertangebot der Musiklehrpersonen. Am Samstag wurde die Hauptstrasse in ein autofreies Jubiläumsdörfli mit verschiedensten Angeboten und musikalischen Einlagen von der Musikschule und Vereinen und weiteren Unterhaltungen verwandelt und rege besucht. Die Uraufführung mit dem Titel «Kolorit» wurde zweimal im Brausaal aufgeführt. Ein beeindruckender Klangbogen der Musikschule der begeisterte. Am Sonntag war Abschluss mit einem ökumenischen Gottesdienst und Apéro. Das 55-Jahr-Jubiläum ist unter der Leitung und Konzeption von Renato Belleri organisiert worden. Die Gründung der Musikschule vor 55 Jahren war ein grosser Meilenstein für den Musikschulunterricht für alle.



20. Juni: Nutzungskonzept für ESP Hochdorf-Römerswil. Nach intensiver und seitens Grundstückbesitzenden breit abgestützter Erarbeitung liegt nun das Nutzungs- und Entwicklungskonzept für den Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil vor. Dieses zeigt Perspektiven und Potenziale des rund 80 Hektare umfassenden Gebietes auf, 20 Hektaren davon sind unbebaut. Das Konzept ist die Basis für einen Masterplan. Ein Gebietsmanagement (NRP-Projekt) unter der Federführung der Idee Seetal, mitfinanziert von der Gemeinde Hochdorf, soll aufgebaut werden.



Juli 2024

4. Juli: Klasse I für «Echo vom Seetal». Am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Sempach ist der Jodlerklub «Echo vom Seetal» für den Vortrag «Heizue» mit einem sehr gut, das heisst Klasse I, bewertet worden. Der Jodlerklub ist unter der kompetenten Leitung von René Arnold.



5. Juli: Pensionierungen an der Schule Hochdorf. Bene Hochuli war seit 1981 Hauswirtschafts- und Sportlehrerin an der Oberstufe Hochdorf. Gisela Stocker war seit 1992 als Logopädin am Logopädischen Dienst Hochdorf tätig. Priska Wolfisberg war zuletzt drei Jahre im Schulhaus Junkerwald Lehrperson und arbeitete bereits früher im Schulhaus Arena und Zentral. Monika Bless geht nach 26 Jahren Tätigkeit als Logopädin und seit 2005 zudem als Schuldienstleiterin in Pension.



5. Juli: Verabschiedung bei der Musikschule. Sabina Furrer wird per Ende Schuljahr nach 28 Jahren Tätigkeit an der Musikschule Hochdorf die Musikschule verlassen. Zuerst als MUB-Lehrerin mit vier Lektionen tätig, wurde sie 1999 zur Vizeleiterin des Jugendorchesters gewählt und seit 2000 war sie geschätzte Lehrperson für Violine.



August 2024

1. August: Christian Hunkeler wird Schulleiter. Für das Schulhaus Avanti tritt Christian Hunkeler die Nachfolge von Martina Kneubühler als Schulleiter an. Christian Hunkeler arbeitet seit 2003 an der Schule Hochdorf als Sekundarlehrperson.

22. August: slowUp Seetal trotz Regen. Der 9. slowUp Seetal fand bei ungewohnter Witterung, ab Mittag bei teilweise starkem Regen, statt. Trotzdem genossen 17'000 Personen die 25 Kilometer lange motorfreie Strecke rund um den Baldeggersee.



22. August: Medieninteresse um Obelisken und Kreisel. Der Verein Alt-Hofdere kam im Zuge einer Haushaltäumung in den Besitz eines alten Fotos. Darauf ist beim heutigen Braukreisel ein 5 Meter hoher Obelisk zu sehen. Gab es bereits früher einen Kreisel? Das Rätsel ist gelöst: am 28. Mai 1860 fand in Hochdorf ein grosses Offiziersfest statt. Zu Ehren dieses Anlasses wurde ein begrünter Obelisk mitten im Dorf als Dorfdekoration gebaut! Die Ochsenkarren mussten den Obelisk umfahren.



29. August: Hochdorf Swiss Nutrition soll verkauft werden. Ein Paukenschlag für Hochdorf. Die Hochdorf-Gruppe gibt bekannt, dass geplant ist, das operative Geschäft an den Investor AS Equity Partners zu verkaufen. Damit die Transaktion läuft, muss eine ausserordentliche Generalversammlung am 18. September einberufen werden. Gemäss CEO Ralph Siegl soll noch bis spätestens Ende 2026 in Hochdorf weiter produziert werden.

31. August: Abschied nach 20 Jahren Verantwortung für Hochdorf. Lea Bischof-Meier (CVP, heute Mitte) wurde 2004 in den Gemeinderat gewählt und übernahm das Ressort Bildung. Am 1. September 2014 trat sie das Amt als Gemeindepräsidentin an und hatte das Präsidium während 10 Jahren inne. Während ihrer insgesamt 20 Jahren Zugehörigkeit in der Hochdorfer Exekutive betreute sie den Bereich Kultur.



1. September: Neues Carsharing-Projekt für Hochdorf. Die Fischer AG in Baldegg startet zusammen mit der Gemeinde Hochdorf ein neues Angebot für Carsharing. Im Parkhaus des Kulturzentrums Braui ist ein vollelektronischer Volkswagen platziert, der zu kostengünstigem Tarif über die Fischer AG, Baldegg, gemietet werden kann. Das Angebot ist ein Beitrag zur Förderung flexibler und nachhaltiger Mobilität.



September 2024

1. September: Start Legislatur 2024 – 2028 Gemeinderat. Der Gemeinderat Hochdorf startet in die neue Legislatur mit Kurt Zemp als Gemeindepräsident. Die Ressortverantwortungen sind wie folgt: Kurt Zemp, Mitte, Gemeindepräsidium und Kultur; Reto Anderhub, FDP, Finanzen und Wirtschaft sowie Vizepräsidium; Karin Jung-Riedweg, FDP, Soziales, Gesundheit, Sicherheit und Sport; Stefan Kaeslin, Mitte, Bildung und Jugend; Gaby Oberson, SP, Bau, Verkehr und Umwelt.



3. September: 100. Geburtstag von Paul Zemp. Paul Zemp, langjähriger und verdienstvoller Sonderschulinspektor, wird 100-jährig.

19. September: Siebtes Album von Eliane. Das siebte Album von Eliane mit dem Titel «Final Destination» ist auf dem Markt. Eliane startet die Konzerttournee und wird am 7. November im Kulturzentrum Braui «zu Hause» auftreten.



27. September: 20 Jahre Mode Amberg. Im September 2004 hat Petra Amberg das Modehaus gegründet und erfolgreich ausgebaut.

30. September: Pensionierung Bezirksrichter Pius Thürig. Ab 1993 war er Gerichtsschreiber, 2000 wurde er zum Amtsrichter und nachfolgend dann als Bezirksrichter am Bezirksgericht Hochdorf gewählt. Nach insgesamt 31 Jahren Tätigkeit für die Luzerner Justiz wird Pius Thürig per Ende September pensioniert.

Oktober 2024

7. Oktober: Kommissionen in stiller Wahl gewählt. Die Mitglieder der Controlling-Kommission, der Bürgerrechtskommission, der Bildungskommission und des Urnenbüros für die Legislatur 2025–2028 sind in stiller Wahl gewählt. Die angeordnete Wahl am 24. November entfällt.

10. Oktober: Mitte mit neuem Co-Präsidium. Patrick Scheuber ist als Co-Präsident gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Kurt Zemp an, der bei den Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates als Gemeindepräsident gewählt worden ist. Das Co-Präsidium der Mitte bilden Adrian Nussbaum (Kantonsrat) und der neugewählte Patrick Scheuber.

17. Oktober: Hochdorf mit regionaler Alimentenfachstelle. Erhöhte Mindestanforderungen müssen beim Alimentenkasse gewährleistet werden. Eine Fachperson mit Aus- und Weiterbildung als Verantwortliche wird vorgegeben. Deshalb führt die Gemeinde Hochdorf neu für 8 Seetaler Gemeinden eine regionale Alimentenfachstelle, die den Vorschriften entspricht.

17. Oktober: Hofderer Literaturfestival lanciert. Zum Anlass des 10-Jahr-Jubiläum ihres Buechlade organisiert Martina Küng ein Literaturfestival in Hochdorf. Vom 22. bis 26. Oktober lesen fünf bekannte Autorinnen und Autoren aus ihren Werken. Die Lesungen sind rege besucht worden.

19. Oktober: Kulturpreis an die Trachtengruppe Hochdorf. Als Wertschätzung und Anerkennung für das jahrelange und generationenübergreifende Kulturrengagement erhält die Trachtengruppe Hochdorf den Kulturpreis 2024. Gegründet 1937 ist die Trachtengruppe bis heute aktiv und in der Bevölkerung verankert. Sie pflegt das Brauchtum. Wichtige Anlässe sind die Stobete und der Erntedankgottesdienst mit Gesang und Tanz sowie besonders das Maibaumfest mit dem Maibaumtanz. Die Verleihung erfolgt anlässlich der Stobete. (SB3)

31. Oktober: «Im Spitz» eröffnet mit neuen Pächtern. Joerg Haase, Nikita Filipov und Pia Wirz wirten ab Anfang November als Team neu «Im Spitz». Vorher waren sie im Tramhüsli Bistro&Bar in Emmenbrücke als Wirte tätig. Das Lokal ist nach einem Wasserschaden umfassend saniert worden. «Im Spitz» soll ein Treffpunkt für alle sein.



November 2024

9. November: Stephan Boesch ist Martinivater 2025. Stephan und Patrizia Boesch sind das Martinipaar 2025. Ihr Motto ist «d' Hofderer Fasnacht rockt». Der Kinderumzug am Güdismäntig ist dem Thema «Disney» gewidmet.



14. November: Mike Schifferle wird Weltmeister. Beim Ironman in Hawaii wird Triathlet Mike Schifferle in der Alterskategorie 50 bis 54 Weltmeister. Er stellte zudem eine Bestmarke auf. Mit dem Sieg bei seinem 100. Ironman beendet Mike Schifferle seine spannende sportliche Laufbahn. Er wird nicht mehr am Ironman teilnehmen, andere sportliche Betätigungen lässt er aber offen.



21. November: Buch über Bau Kloster Baldegg. Zum architektonisch spannenden Bau des Kloster Baldegg von Architekt Breu ist ein Buch herausgegeben worden. «Klösterliches Leben in einem Bau von Marcel Breuer» zeigt einerseits die architektonische Bedeutung des Baus und andererseits den Kontrast zu den jahrhundertalten Riten und Traditionen der Schwesterngemeinschaft. Verschiedene Autoren – darunter auch Baldegger Schwestern – halten Ansichten zum Bau fest und erzählen, was sie persönlich mit dem Bau verbindet. Dazu werden die Entstehung der Gebäude und der Bauprozess wiedergegeben.



24. November: Das Budget 2025 und die neue externe Revisionsstelle (BDO AG Luzern) für 2025–2028 wurden am 24. November von der Stimmbevölkerung genehmigt. Das Budget mit einem Aufwandüberschuss von fast einer Million Franken ist nicht erfreulich – mit Blick auf die Prognosen vieler anderer Gemeinden im Kanton Luzern aber auch nicht aussergewöhnlich. Unbeeinflussbare Aufwände wie die Beiträge an den kantonalen Sonderschulungspool haben vielerorts Spuren in den Budgets hinterlassen, diverse Gemeinden budgetieren 2025 mit einem Minus. (Gemeinde Hochdorf)

24. November: Ja zur Attraktivierung Brauipplatz. Die Stimmberechtigten haben dem Sonderkredit in der Höhe von CHF 2,05 Millionen für die Sanierung und Umgestaltung des Brauipplatzes mit Brauereiweg mit 1'475 Ja-Stimmen zu 1'356 Nein-Stimmen knapp zugestimmt. Der Brauipplatz ist aufgrund seines zu hohen Versiegelungsanteils und der damit verbundenen Überwärmung in seiner Aufenthaltsqualität massiv eingeschränkt und aufgrund seines Alters sanierungsbedürftig. Der Brauereiweg ist wegen der mangelhaften Platzentwässerung in einem schlechten Zustand und ebenfalls sanierungsbedürftig. Mit der Sanierung und Umgestaltung soll ein wichtiger Bestandteil des Freiraumkonzeptes aus dem Jahr 2021 umgesetzt werden.



30. November: Synthesephase Südiareal abgeschlossen. Ideen der anderen Teams der Testplanung wurden in das Projekt von Salewski Nater Kretz integriert, die städtebauliche Idee nochmals vertieft und optimiert. Am Grundsatz, die «zitadellenähnliche Bebauung» entlang der Hangkante zu erhalten und mit Neubauten unter anderem entlang eines neuen Südiplatzes zu ergänzen, hat sich nach den sehr positiven Feedbacks der Mitwirkung zur Testplanung nichts geändert. Die dritte Mitwirkung wird im März 2025 sein.



Dezember 2024

2. Dezember: Roman Bolliger wird Kantonsrat. Anlässlich der Dezember-Session ist Roman Bolliger (Grüne) als Kantonsrat vereidigt worden. Er tritt die Nachfolge von Judith Schmutz im Kantonsrat an.



5. Dezember: Zentrumsleitung geht in Ruhestand. Maria Leu geht nach 18 Jahren als Leiterin des Zentrums St. Martin per Ende Dezember in Pension. Sie ist von Kirchenrätin Stephanie Günter-Jans an der Kirchgemeindeversammlung würdig verabschiedet worden. Nachfolgerin per Januar 2025 wird Janin Bieri.



12. Dezember: Konzept zur Verbesserung des öV liegt vor. Die Gemeinde Hochdorf hat das Konzept entwickelt mit dem Ziel, den Verkehr attraktiver und effizienter zu gestalten und damit die Standortattraktivität zu erhöhen. Sie basiert auf der Vision «HochDorf der kurzen Wege» und der Mobilitätsstrategie 2040. Aufgrund von sieben Zielen wurden zehn Massnahmen definiert. Wichtiger Fokus liegt bei der Aufwertung des Bahnhofs zum Mobilitätshub.

12. Dezember: Hochdorf-Verkauf erfolgte. Die bisherige Muttergesellschaft HOCN AG hat den Verkauf der Tochtergesellschaft Hochdorf Swiss Nutrition (HSN) an die schweizerisch-britische AS Equity Partners vollzogen. Die Aktionäre hatten an der a.o. Generalversammlung im September dem Verkauf mit 72% zugestimmt. In der HSN ist das operative Geschäft des Milchverarbeiters zusammengefasst. Die HSN werde unter der neuen Eigentümerschaft auf der Basis der aktuellen Strategie und mit dem bestehenden Management weitergeführt.

15. Dezember: Glockengeläut erhitzt die Gemüter. Seit dem Sommer kam es zu Leserbriefen und Kommentaren im Seetaler Bote und in der Luzerner Zeitung wegen des Kirchengeläuts bzw. dem Glockenschlag in Hochdorf. Gegner und Befürworter brachten ihre Meinungen zum Ausdruck. Der Kirchenrat hat nach mehrmaliger Diskussion – ganz nach dem Motto «damit die Kirche im Dorf bleibt» – entschieden, den Repetitionsschlag während der Nacht und das Vorläuten wegzulassen und die Dauer der jeweiligen Geläute zu reduzieren. (Pfarreiblatt)

28. Dezember: Spatenstich fürs Jubla-Huus. Ein Meilenstein! Der Spatenstich für den Bau des Jubla-Huus erfolgt. Damit ist der Startschuss für die Realisierung gegeben. Der Baubeginn wird im Frühjahr 2025 erfolgen.



28. Dezember: Zukunft der 4B. Vorbehältlich der Zustimmung der Wettbewerbskommission wird die 4B an die dänische Dovista S/A verkauft. Die Planung für eine Unternehmensnachfolge für das national führende Unternehmen für Fenster und Fassaden sei sehr anspruchsvoll. Die Planung und Organisation der Nachfolge sei sorgfältig angegangen worden, erklärt Mark Bachmann, Verwaltungsratspräsident und Eigentümer der 4B, gegenüber dem Seetaler Bote.

31. Dezember: Busbetrieb Seetal-Freiamt AG Hochdorf wird übergeben. Im Rahmen einer Nachfolgeregelung übergibt, nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit als Transportunternehmen für die ZVB im Seetal und Freiamt, der Busbetrieb Seetal-Freiamt AG Hochdorf an die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB). Die Mitarbeitenden werden weiterbeschäftigt. Die Eigentümer Barbara und Gerhard Kunz sind dankbar, dass die langjährige und starke Partnerin ZVB den Busbetrieb übernimmt und so für Kontinuität sorgt.

31. Dezember: Margrith Banz schliesst Goldschmiede. Nach 37 Jahren verabschiedet sich Margrith Banz; sie schliesst ihr Geschäft an der Hauptstrasse. An zentralster Lage in der Nähe des Bahnhofs waren sie und ihr Laden mit Atelier beliebter Treffpunkt für Freundinnen und Freunde des goldenen Handwerks. Geschätzt wurden ihre persönliche Ausstrahlung und die Fachkompetenz. Seit Mai ist der Ausverkauf von Schmuckstücken und Warenlager erfolgt.



Wohnbevölkerung 31.12.2024: 10'101
(Zunahme um 22 Personen)

Wie wir unser Kloster, das Mutterhaus und das Pflegeheim, als Breuer-Bauten erleben

1964 hat unsere Ordensgemeinschaft ihren personellen Höhepunkt erreicht. Wir waren über 1000 Schwestern. Es musste ein neues Mutterhaus gebaut werden. Nach dem unglücklichen Wettbewerb fanden wir durch die Vermittlung von Kantonsbaumeister Beat von Segesser unser Glück mit Architekt Marcel Breuer.

Schon während der Bauzeit von Herbst 1969 bis Oktober 1972 lernten wir die neue Architektur kennen, wurden vertraut mit den verwendeten Materialien, der klaren Anlage, der Verbindung von schön und praktisch. Und als unser Mutterhaus am 4. November 1972 eingeweiht wurde, fühlten wir uns alle daheim. Wir hatten von Marcel Breuer gelernt, dass die eigene Ausstrahlung der Materialien nicht behindert werden soll, und dass die Reduktion auf wenige Materialien Einheit und Echtheit vermittelt: Holz, Schiefer, Glas, Beton, Naturstein, Granit. Die Natur geht an verschiedenen Stellen durch das Gebäude hindurch und ist mit dem Gebäude verbunden. Die Kapelle, das Zentrum von Haus und Gemeinschaft, ist die einladende Mitte. Durch die Fenster blickt die Natur hinein und am Abend auch immer wieder der Mond. Wir lieben unsere Kapelle, und wir beten hier viermal im Tag gemeinsam. Auch während des Tages ist Jesus nie lange allein. Wir lieben das ganze Mutterhaus, und wir tragen Sorge zu ihm.

Alles Schöne und Gute gilt auch von unserem Pflegeheim, das von 1976-1979 gebaut wurde. Architekt Marcel Breuer hat es geplant, aber nicht mehr gesehen. Mutterhaus und Pflegeheim ergänzen einander und gehören zusammen. Sie verbinden auch uns Schwestern in den verschiedenen Phasen des Lebens. Die Architektur unseres Klosters hilft mit, unser Leben in seiner einfachen und klaren Grundausrichtung zu unterstützen:

In der Verbindung

- von Innerlichkeit und Tätigkeit
- von Gebet und Arbeit
- von Aktion und Kontemplation

Sr. M. Martine Rosenberg



Bau des Mutterhauses 1969-1972
(Archiv Kloster Baldegg)

Angaben zu Marcel Breuer

- Geboren 21. Mai 1902 in Ungarn
- Gestorben 1. Juli 1981 in New York
- Schüler und Lehrer am Bauhaus in Weimar
- Tischler und Designer
- 1933 Emigration aus Deutschland, wegen jüdischer Herkunft, via Ungarn, London in die USA
- Seit 1946 eigenes Architekturbüro in New York
- Als Architekt preisgekrönte Werke in Amerika und Europa
- Kloster Baldegg, Mutterhaus und Pflegeheim, eines seiner letzten Werke
- Er verbindet schön und praktisch, hat Ehrfurcht vor dem Handwerk
- wenn Detail stimmt, dann stimmt alles.

«Milchannahme», Fotocollage

Fotos Umschlag Rückseite, von oben links

- Teil der ersten Sprühkammer-Trocknung, eine englische Trufood-Anlage, 1912
- Labor, um ca. 1920
- Milchannahme, Milch wurde bis in die 1980er Jahre in 40-l-Kannen transportiert. Foto um ca. 1920 (Motor-Lastwagen gibt es seit ca. 1910, man beachte das hartgummibereifte Rad des Lastwagens). Ebenso zu beachten sind die von Pferden gezogenen Wagen, mit eisenbereiften Holzrädern (Wagner Baumli und Schmid Brun von der Kropfgasse Hochdorf lassen grüssen)
- Die Mitarbeitergruppe hat sich für den Fotografen «fein» gemacht: viele mit Krawatten, es sind «nur» Herren. Sie waren u.a. in der Käseherstellung beschäftigt. In der SMG wurde bis ca. 1932 auch Hart- und Weichkäse hergestellt.
- Das Foto des Milchwagens stammt aus dem Werk Sulgen. Man kann es aber stehen lassen, zeigt es doch sehr deutlich, wieviel Handarbeit bis in die 1930er Jahre nötig war.

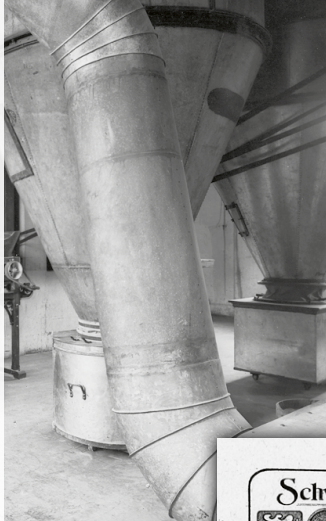
Hans Peter Ineichen

Firmenarchivar der HOCHDORF Swiss Nutrition AG, Hochdorf

(Foto HOCHDORF Swiss Nutrition Ltd)



Gemeinde Hochdorf
mehr als ein Zentrum



Schweiz. Milchgesellschaft
Hochdorf
(Luzern)
LUZERN 1900 BASEL 1906



FABRIK-MARKE

GEBRAUCHS-ANWEISUNG
KINDERMEHL „BEBE“

Das Mehl kann flüssig, oder in Form von Brei verabreicht werden. 1-2 Teelöffel Mehl mit 10-12 Esslöffel Wasser gekocht, geben einen vortrefflichen Milchersatz und kann aus der Saugflasche getrunken werden.

1 Esslöffel Mehl mit 5-7 Löffel Wasser gekocht gibt dagegen einen wohlschmeckenden Brei, ohne Zusatz von Milch, welche überflüssig ist. Das Mehl wird zuerst mit einem Teil des vorgeschriebenen kalten Wassers klumpenfrei angerührt und nach Beifügung des restlichen Wassers wird dann das Ganze unter ständigem Rühren 5-6 Minuten gut gekocht.

Das Mehlquantum muss dem Alter des Kindes angepasst werden. Mit dem zunehmenden Alter muss auch die Mehlportion grösser sein. Diese Nahrung, in Trink- oder Breiform, soll in durchaus sauberem Geschirr zubereitet und ja nie heiss den Kindern verabfolgt werden.

Betr. Anwendung für die verschiedenen Altersstufen siehe beiliegenden Prospekt.

Die Büchse soll stets an einem trockenen Ort wohlverschlossen aufbewahrt werden.

